

Alter vnd Newer

Schreib=Calender / auff das Jahr
nach der heilsamen Geburt vnseres HErrn
vnd Heilands Jesu Christi

M. DC. XXXVI.

Sambt der Practica /

Das ist /

von { Vermuthlicher Witterung.
Finsternissen.
Frucht oder Unfruchtbarkeit.
Krankheit vnd deren Verhü-
tung oder Abwendung.

von {

Zeit der Einsamlung vnd Be-
reitung der Kräuter vnd an-
derer Arzneyen.
Krieg vnd andern Welthän-
deln.

Auß Astronomischem vnd Natürlichem Grund mehr als
den gemeinen Regulis nach gestellt durch
M. ABDIAM TREW, Math, Prof. Publ.



Würnberg, In Verlegung Wolfgang Endters.

Denen Edlen / Ehrnvesten /

Fürsichtigen vnd Hochweisen Herren / Burgermeis-

tern vnd Racht der löblichen Kayserslichen freyen

Reichs- Stadt Nürnberg /

Meinen Großgünstig- gebietenden Herren.

Almanach auff das Jahr nach Christi Geburt / wie es gebräuchlicher Rechnung Dionysij nach gezehlet wird 1646. Von Erschaffung der Welt / nach der Rechnung Calvisij 5595. Von der Sündflut 3939. Von dem Leyden vnd Sterben vnsers HERN Jesu Christi 1613. Von der promulgation des Gregorianischen oder Neuen Calenders 64. Jahr. Ferner sind

in dem Alten Calender

in dem Neuen Calender.

Die Guldene Zahl	13.	13.
Der Sonnen Circkel	3.	3.
Der Sontags Buchstab	D.	G.
Indictio oder Zinszahl.	14.	14.
Von Weihenachten auff Esto mihi	6. Wochen 3. Tag.	6. Wochen 6. Tag.

Erklärung der Zeichen dieses Calenders.

● Neumond Coniunctio.

● Vollmond Oppositio

☾ Erste Viertel Quadr. prior.

☽ Letzte Viertel Quadr. post.

} bedeutet den Stand desmonds gegen der Sonnen.

In andern Planeten werden sie also gezeichnet / wie folget :

∩ Coniunctio Zusammenfügung in einem Grad

∠ Oppositio Gegeneinander über 180. grad

□ Quadratura ein Viertel des Circuli 90. grad voneinander /

Folgende Aspecten haben an O vnd I kein besonders Zeichen:

△ Trigonus ein drittheil des Circuli 120. grad

* Sextilis ein Sextil des Circuli 60. grad

Folgende Aspecten werden an dem Mond wegen seiner Geschwindigkeit nicht gespüret.

Sf. Semisextilis ein zwölfftheil des Circuli 30. grad

Q. Quintilis ein fünfftheil 72. grad

Bq. Biquintilis zwey fünfftheil 144. grad

Td. Tredicilis dreyzehend theil 108. grad

Vc. Quincunx fünff Himmlische Zeichen 150. grad.

In solcher distantz wird verstanden / stehē zween Planeten voneinander / wann zween bey einem solchen Zeichen stehen. Wann aber nur einer dabey stehet / wird der Mond für den andern verstanden.

Die Zahlen bey den Aspecten bedeuten Stunden/in welchen solche Aspecten vollkommen sind/
 Vormittag/wann v. dabey stehet/oder wann die Zahl vor dem Aspect stehet/ Nachmittag/wann
 n. dabey stehet/oder die Zahl nachstehet. Wo zwei Zahlen stehen / oder ein ciphra 0 vnd ein Zahl
 hernach/so bedeutet solche lechere Zahl Minuten/ vnd 0. bedeutet gerad im Mittag/wanns allein
 stehet/oder wann n. hernach folgt/Mitternacht/wann v. hernach folgt.

Zeichen der sieben Planeten.

☉ Sol, Sonn. ☾ Luna, Mond. ♄ Saturnus. ♃ Jupiter. ♀ Mars. ♀ Venus.
 ☿ Item Morgen vnd Abendstern. ☿ Mercurius.

☿ vnd ♀ werden auch vnter die Planeten zum theil gezehlet / sind die Puncten/da die Fin-
 sternissen sich begeben/vnd der ☾ durch der Sonnen Circul streicht/ vnd werden genemiet ☿ das
 Drachenhaupt/ ♀ der Drachenschwanz.

Die zwölff Himmlische Zeichen.

♈ V Wider/	♋ ☉ Krebs/	♌ ♀ Waag/	♍ ♀ Steinbock/
♎ ☿ Stier/	♏ ♀ Löw/	♐ ♀ Scorpion/	♑ ♀ Wassermann/
♒ ♀ Zwilling/	♓ ♀ Jungfrau/	♈ ♀ Schütz/	♉ ♀ Fisch.

Anderere Zeichen.

Retr. Retrogradus Ruckgängig.	Appl. Applicat oder appellit macht sich hinzu.
Dir. Directus gerad fort.	Defl. Defluit gehet davon hinweg.
Culm. Culminat streicht durch die Mit- tag Lin.	Anderere lateinische Wörter/so bey diesen stehen/sind Namen der Fixsternen/vnd ohne Noht hier weit- läufftig zu erklären.
Max. Dist. stehet am weitesten von der Sonnen.	

Item:

☉ gut Schreyffen/	Mel. Melancholia schwarze Gall/kalt vnd trocken
♃ gut Uderlassen/	Pit. Pituita kalte zehe Feuchtigkeiten.
♁ außerswehlt gut Uderlassen/	Item: plethora überflüssig Geblüt.
☿ gut Säen vnd Pflanzhen/	Cap. Caput das Haupt so gut purgiren/
♁ gut Kinder entwehnen/	Ep. Epar. die Lebern derē Verstopffung gut zu wehrē.
♁ gut Bawholz fällen/	palm. pulmo die Lung dern Schwirrigkeit leicht zu lindern.
* gut Arzneyen/sonderlich purgiren/	Unbequeme Tag/sonderlich zu Arzneyen/ vnd der- gleichen natürlichen Händeln.
Die lateinische Wort / chol. mel. pit. bedeuten die drey böse Feuchtigkeiten / von welchen die meiste Kranckheiten herrühn/ die alsdann gut purgiren.	NB. Was mit dem Wort Paralelen für Städte vnd Länder gemeinet / stehet zu Ende der Practica.
Chol. cholera gelbe Gall/heiß vnd trocken.	

Januarium, Alt
Jenner

Erwehlung / Gewitter und Aspecten
auff beyde Calender.

Januarium, N.
Jenner.

1 a	Neu Jahr.	☾ 21
2 b	Abel Seth	♄ 3
3 c	Enoch Joseph fleucht in Egn	♄ 15
4	Mithusal.	♄ 27
5 e	Simeon	☽ 9
6 f	H. 3. König	☽ 21
7 g	Julian. IX	♄ 3
8 a	Erhardus	♄ 15
9 b	Martialis	♄ 28
10 c	Paul einfid. Jesus lehret im Tem	☽ 10
11	Felicitas	☽ 23
12 e	Reinholdus	♄ 6
13 f	Hilarius	♄ 20
14 g	Felix	♄ 3
15 a	Maurus	♄ 17
16 b	Marcellus	♄ 1
17 c	Antonius Von der Ho h zeit zu	♄ 16
18	Prisca	♄ 1
19 e	Pontianus	♄ 15
20 f	Fab. Seba	♄ 1
21 g	Agnes	♄ 15
22 a	Vincentius	♄ 29
23 b	Emerentia	♄ 13
24 c	Timotheus Vom Haußvatter vnd	♄ 27
25	Sepruag.	♄ 10
26 e	Polycarp	♄ 23
27 f	Joh Chryf.	☾ 6
28 g	Carolus X.	☾ 18
29 a	Samuel	☾ 20
30 b	Adelgunda	♄ 12
31 c	Birgilius	♄ 23

* ☉ 0. Gott aeb Glück zum Neuen Jahr.
 + ☽ ☐ ♀ 6. * ♀ 9. * Chol. Schneewetter
 + ☽ * ♀ 4. Zween Widersacher sehen einan
 pten/ Matth. 2.
 + ☽ Δ ♀ 2. ♀ 1. * Mel. der freundlich an
 6 ♂ 9. * ♀ 2. böß zu Verst. ps. b.ß an das
 Fährlich dem 20 paral (sung der Leber. New.
 ☉ 34 v. Hornungschein. ☉ finste. n. 2. ☐ ♀.
 + ☽ ♂ ♀ 2. Apoplectei nehmen sich in Acht
 u Δ 4. * ♀ 0. ☉ in m. rechte Winter
 + ☽ ♂ ♀ 11 * Chol. wetter/
 pel zu Jerusalem/ Luc 2.
 + ☽ 2 * ♂. ☐ 4 7. * pit.
 ♀ * ☉. ♀ maxtist. * pit.
 11 ☐ ♂. * ♀.
 ♀ 2. ♀ 11. 1 * ♀. 3 ♂ ♀ / * ♂ ♀.
 Δ ♂ 6. * ♀ 7. ☐ ♀ 12.
 + ☽ Δ ☉ 10. * pit. Dappl. Ald. etwas
 + ☽ * Chol. Mel. Gut wider ver. gelin
 Cana in Galiale/ Joh. 2.
 1 ☐ ♀. 3 Δ ♀. 1 ♂ 4. 8 * ♀. SS. ♀ ♀. der/
 ☐ ♀ 22. stopffung der ebern.
 2 ♂ ♂. 6 Δ ♀. 9 ☐ ♀. ♀ Retr.
 ● 6. 45 v. Dm. B. dde Haupt. D. SS ♀ ♀. X
 Newer
 3 ♂ ♀. 6 * ♀. 11 Δ ♀. Vc. 4 ♂. rauch vnd
 + ☽ ♀ in V. ter wol uver. vnfreundlich
 11 ☐ ♀. ♀ ♀ 8. Δ ♂. wahren. Wetter/
 Arbeitern im Weinberg/ Matth. 20.
 Δ ☉ 11. ☐ ♀ ♂. Q. ☉ ♀. * pit. Dapp. spica m.
 7 Δ ♀. Δ 4 6. ♀ ♀ 11. ♂ ☉ ♀. Brub
 1. ☐ ♂. ♂ in m. der Gallen.
 C. 4. in. ☐ ♀ 1. vnbestän
 + ☽ * ♂ 4. digkeit des
 + ☽ 1 Δ ♀. * ♀ 8. * Chol. Wetters.
 + ☽ 8 * ☉. ♀ 4 5. Δ ♀ 12. * pit.

11 d	Felicitas	
12 e	Reinholdus	
13 f	Hilarius Evang. Joh. 2.	
14	Se Felix	
15 a	Maurus	
16 b	Marcellus	
17 c	Antonius	
18 d	Prisca	
19 e	Pontianus	
20 f	Fab. Seba Evan. Matth. 8	
21	Agnes	
22 a	Vincentius	
23 b	Emerentia	X
24 c	Timotheus	X
25 d	Pauli beket	
26 e	Polycarp.	
27 f	Chrysof. Evang. Matt. 20.	
28	Sepruag	
29 a	Samuel	
30 b	Adelgunda	X
31 c	Birgilius Hornung.	
1 d	Brightta	
2 e	Mar. Liech	
3 f	Blasius Evang. Luc. 8.	
4	Sepruag	
5 a	Agatha	
6 b	Dorothea	
7 c	Richardus	
8 d	Salomo	
9 e	Apollonia	
10 f	Scholastica	

Jenner hat XXXI Tag

Planeten Lauff/ ☉ 22. 7/ ♄ 28 V/ ♃ 28/ ♀ retr. ♁ 10 7 retr. ♁ 5 X
 ♁ 5. 22 ♁ 13. 8/ ♁ 13. 22.

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
31	21
*	*
1	22
2	23
3	24
4	25
5	26
6	27
7	28
8	29
6	30
10	31

Purgation vnd Aderlaß / | Weid Venus Spiel/dein Speiß laß seyn
 Brauch nicht ohn Noth vnd guter Maß / | Gewürkt/vnd thu ein Trüncklein Wein.

II. Februarium,
Hornung.

Erwehlung/ Gewitter vnd Aspecten/
auff beyde Calender.

II. Februarium,
Hornung.

II. Februarium, Hornung.	vnd	Erwehlung/ Gewitter vnd Aspecten/ auff beyde Calender.	II. Februarium, Hornung.
Vom Seemann	vnd	seinem guten Saamen/ Luc 8.	Evangel. Luc 18.
1 D Serageß.	☾ 5	☄ ☉ ☐ ♀ ♀. * Chol. geneigt zu trun' erlichem	11 B. Fasten.
2 e Mar. reinig	☾ 17	☄ ☉ * Chol. vnd vmb diese Ze t selb. men	12 a Eulalia
3 f Blafu s	☾ 29	* ♀ ♀. ☐ ☐ o. * ♀ ♀. Wetter.	13 v Fastnacht
4 g Veronica	☾ 12	1 ☉ ☉. 11 ☉ ♀. * ♀ ♀. 10 ☾ ☽ Δ ☉ 4.	14 c Aschermittw
5 a Agatha	☾ 24	☉ 6. 11 n. Δ 4. * ☐ 10. ♀ maxdist.	15 d Barnimus
6 b Dorothea	☾ 7	☄ ☉ ☐ 4 ♀.	16 e Juliana
7 c Reichardus	☾ 20	☄ ☉ ☐ 4 10. * Mel. ☉ in X. rauhe luft.	17 f Alexander
Jesus verkündi get sein	☾ 3	leiden den Zwölffen/ Luc 18.	Evangel. Matth. 4.
8 D Epomith	☾ 17	* ☉ 12. * ♀ 12. * ☉ ☐. ☉ ☉ ♀. böß i en	18 B Invocavit
9 e Apolonia	☾ 1	☄ ☉ ☉ 2. 4 dir. ☐ in ☉. Schwindsüchtige.	19 a Constantia
10 f Fastnacht	☾ 14	4 * 4 1 ☉ ☐ o. * ☉ 3. ♀ d r. Vielfältige	20 b Eucharis
11 g Aschermittw	☾ 28	8 ☐ ☉	21 c Quatember
12 a Eulalia	☾ 12	☾ 11. 24 n.	22 d Peter stult.
13 b Agabus	☾ 26	☄ ☉ 9 Δ ♀. Δ ☉ 2. * pir. cap.	23 e Serenus
14 c Valent. XI	☾ 10	☄ ☉ 5 * ♀ 11 ☉ 4. * ☐ 7. feuchte Witte.	24 f Matthias
Da ward Jesus vom	☾ 25	Geist in die Wüsten geführt/ Matth. 4.	Evangel. Matth. 15
15 D Invocavit	☾ 9	☄ ☉ Td. ☉ 4. ☉ ♀ ♀. * Chol. rung/	25 B Reminisc.
16 e Juliana	☾ 23	☐ ☉ ☐ ☐ 10.	26 a Fortunatus
17 f Alexander	☾ 8	☉ ♀ 6. Gut wider verstopfung d r Lebern.	27 b Vestorius
18 g Quatemb.	☾ 22	1 ☉ ☉. * 4 4. Δ ♀ ♀. Δ ☐ 12. * 4 9. ☾ ☽ 2.	28 c Romanus
		Neuer	Werb.
19 a Constantia	☾ 5	☉ 6. 27 n. ☾ ad Regul.	1 d Abinus
20 b Eucharis	☾ 19	☄ ☉ ☐ 4 8. ☉ ☐ ☉. * Mel. Ep.	2 e Ju. Bisch.
21 c Jesaja	☾ 22	☄ ☉ * cap. feucht vnd leidentlich/	3 f Künigunda
Bons Cananei schem	☾ 5	Weible n besetzner. To ter/ Matth 15	Evangel. Luc 11.
22 D Reminisc.	☾ 18	☄ ☉ 9 Δ ♀. Δ ☉ 4. * pit. pleth.	4 B Deull
23 e Serenus	☾ 1	2 Δ 4. 11 ☉ ♀. ☉ ☐ o. ♀ Maxdist. ♀ in ☉.	5 a Eusebius
24 f Matthias	☾ 14	Δ ☉ 5. ☐ ☐ 11. ☉ ☐ ♀. Phlegma mehrt sich.	6 b Fr d linus
25 g Vi torinus	☾ 26	5 ☐ ☉. ☉ ♀ ♀. Eine wunderliche fast vnd	7 c Felicitas
26 a Fortunatus	☾ 8	im 54 parall. Berenderung. feucht/	8 d Philemon
27 b Marcialis	☾ 20	☾ 10. 47 v. * ♀ 5. * ☉ 11.	9 e 40 Martyr.
28 c Romanus	☾ 1	☄ ☉ 3 ☉ 4. Δ ☐ 1. Δ ♀ 7. * Chol.	10 f Micheas

Hornung hat **XXVIII** Tag.

Planeten lauff. ☉ 23/♊. ♃ 29. ♀ 26/♋ retr. ☊ 4.♊/ ♄ 9. ♀
♁ 14.♋ retr ♃ 11. ♋ ♃ 11.♋.

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
*	*
1	19
2	20
3	21
4	22
5	23
6	24
7	25
8	26
9	27
10	28

Im Hornung halt dich also fort/
Wie du im Jenner hast gehört/

Die Lüffte sind noch zimlich rauh/
Wärn sie gleich warm/ doch noch nicht tra.

Martini, Alter
Merck.













D

Erwehlung/Gewitter vnd Aspecten/
auff beyde Calender.

N. Martini,
Merck.

Jesus treib	einen	Teuffel auß/ Luce 11	Ev. ng. Joh. 6.
1 D Deult Alb.	☉ 13	✠ ✠ pit. plet. Wunderliche Kranckheiten.	11 S Setare
2 e Simplici9	☉ 25	☽ Δ ☉. ☐ h 4. Δ 4 ☽. vuruhige vnd	12 a B Gregor us
3 f Künig. XII	☾ 7	✠ ✠ ☐ ☽. Δ 4 ☽. ☽ 4. vnstete Luft	13 b E Ernestus
4 g Adrianus	☾ 20	✠ ✠ ✠ h. ☽ ☽ ☽. Söß den Echind.	14 c Z Zacharias
5 a Freidericus	☽ 3	✠ ✠ 1 Δ 4. 3 ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ✠ ☽ ☽.	15 d J Jeremias
6 b Samuel	☽ 16	Merckheim. ☽ ☽ ☽. fuchtigen.	16 e C Cyriacus
7 c Fe icitas	☽ 29	☉ 8. 7 ☽. ☽ ☐ 4 / ☐ ☐ 4. ✠ h ☽. ☽ in ☽	17 f B Berdrand
Jesus ipetset	5000.	Mann in der Wüsten/ Johannes 6.	Evangel. Joh. 8.
8 D Setare	☽ 13	✠ ✠ ✠ mel. pit. Ein feindseiger vnstete wun.	18 S Judica
9 e Pacianus	☽ 27	1 ✠ 4. ✠ ☽ 10. ☽ h 11. Placet im Anzug.	19 a J Joseph
10 f Micheas	☽ 1	✠ ✠ ✠ 4 ✠ ☽ / ☽ ☽. ✠ h ☽. ☽ in V. Tag vñ der.	20 b R Rupertus
11 g Kosina	☽ 24	✠ ✠ ✠ ☽ ☽. Id. 2 ☽. Nacht gleich. liche wu.	21 c C Constant.
12 a Gregorius	☽ 9	4 ☐ ☽ / ☐ ☽ 1. Vnruhe der Gallen. terung	22 d R Raphael
13 b Ernestus	☽ 23	✠ ✠ ✠ ☽ 4 7. SS. ☽ h. ✠ mel. kalt vnd	23 e G Gottfried
14 c Zacharias	☽ 7	☽ 6. 2 ☽. 6 ✠ h 10 Δ ☽. Δ ☽ 10. ✠ ☽ ☽. feucht.	24 f Q Quirinus
Die Juden wol	ten 3E	sum steinigen/ Johannes am 8.	Evang. Matthei 21
15 D Judica	☽ 21	✠ ✠ ✠ ☽ ☽. ✠ chol. Wunderliche vnd 1 er.	25 S Pal. M. ver
16 e Cyriaeus	☽ 5	10 ☐ h. Δ ☽ 2. ☽ 7. wirte Constella.	26 a C Castulus
17 f Berdrand	☽ 19	✠ ✠ ✠ ☽ ☽. tion/ sihe zurück	27 b H Hubertus
18 g Anshelmus	☽ 3	4 ✠ 4. Δ h 2. ☽ ☽ 12. auff 1621.	28 c M Malchus
19 a Josep XIII	☽ 16	10 Δ ☽. ☽ ☽ 8. Id. 4 ☽.	29 d B Bründorn.
20 b Rupertus	☽ 30	☉ 9. 11 ☽. 9 ☐ 4.	30 e C Charfren.
21 c Constantin	☽ 13	✠ ✠ ✠ ✠ mel. pit. temperirte Wit.	31 f A Amos
B		Dewer	April.
Bon der Einrei	tung	Christi zu Jerusalem/ Matthei am 21.	Evang. Marci 16.
22 D Palmar.	☽ 26	✠ ✠ ✠ Δ 4 4. ✠ pit. terung/ bis	1 S Ostertag
23 e Gottfried	☽ 9	3 ☽ h / Δ ☽ 8. ☐ 4 ☽. SS. ☽ ☽ an das	2 a O Ostermon.
24 f Quirinus	☽ 22	✠ ✠ ✠ ☽ ☽. ✠ chol. cap. Bertel.	3 b O Osterding.
25 g Mar. verkü.	☽ 4	✠ ✠ 6 Δ ☽. ✠ cap. ☽ in V. Dappl. Ant.	4 c A Ambrosius
26 a Bründorn.	☽ 16	11 ☐ ☽.	5 d S Sixt. S
27 b Charfren.	☽ 28	✠ ✠ ✠ 10 Δ ☽. ☽ 4 3. SS h ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ 4.	6 e T Trenaus
28 c Malchus	☽ 9	✠ ✠ 3 Δ h. 6 ☐ ☽ / ✠ ☽ ☽. Das gute geberche	7 f C Calestinus
Bon der gewal	tigen	Aufferstehung Jeju Christi/ Mare. 16.	Evang. Johan. 20.
29 D Ostertag	☽ 9	☽ 6. 4 3 ☽. 4 ✠ ☽. 4 Δ ☽. ☽ Retr. zu rück/ als	8 S Quasimod
30 e Ostermon.	☽ 3	☐ h 5. ☽ 7. tü, l vnd trüb. das böß.	9 a P Prech. rus
31 f Osterdienst.	☽ 15	✠ ✠ ✠ 6 ✠ ☽ / ☐ ☽ 4. ✠ ☽ 13. ✠ cap. chol. pit.	10 b E Ezechiel

Merk hat **XXXI** Tag.

Planetenlauf/  21/  2/  26/  26  26  26  26
 5.  24.  9.  9.  9.

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
31	21
*	*
1	22
2	23
3	24
4	25
5	26
6	27
7	28
8	29
9	30
10	31

Die Merken lustt vnd rauhe Wind/
 Wirfft manchen eilend vnd geschwind/ | Drumb hab wol acht auff dein Natur/
 Brauch dich bey Zeiten guter Cur.



Aprilis, Alter
April.

Erwehlung/Gewetter vnd Aspecten/
auff beyde Calender/

Neuer Aprilis,
April.

1 g Theodora	♂ 28
2 a Theodosia	♂ 10
3 b Pancratius	♂ 24
4 c Ambrosius	♂ 7
Am Abend aber	desselbt
5 D Quas XIV	♂ 21
6 e Sixtus	♂ 6
7 f Epiphani9	♂ 20
8 g Mansuetus	♂ 5
9 a Prochorus	♂ 19
10 b Daniel	♂ 4
11 c Julius	♂ 18
Von guten Hir	ten/ e n
12 D Misericor.	♂ 2
13 e Justinus	♂ 16
14 f Tiburtius	♂ 29
15 g Olympius	♂ 13
16 a Casimirus	♂ 26
17 b Rudolphus	♂ 9
18 c Valerianus	♂ 22
Über ein kleines	so wer
19 D Jubilate	♂ 5
20 e Sulpitius	♂ 17
21 f Adolar'us	♂ 30
22 g Emanuel	♂ 13
23 a Georg. XV	♂ 24
24 b Albertus	♂ 6
25 c Marcus E.	♂ 17
Nun aber gehe	ich hin
26 D Cantate	♂ 29
27 e Anastasius	♂ 11
28 f Vitalis	♂ 23
29 g Smbilla	♂ 6
30 a Josua	♂ 18

♂ ♀ Δ 44. * Mel. warm/
 ♀ ♀ 3 Δ h. * ♀ 12. ♀ ♀ Ω. 4 ♀ * Chol.
 8 ♂♂. □ 4 II. 4 in E. kühl/
 ♀ ♀ trocken/
 gen Sabbaths/ da die Jünger ver amlet/ Joh. 20.
 ● 7. 52. n. ♂ ♀ 3. * 4 ♀. SS ♂ ♀.
 ♂ h 1. vnstet/
 ♀ ♀ ♀ 16 ♀. ♂ ♂ ♀. * chol. Aprilen.
 ♀ ♀ * Guden Schwindsüchtigen.
 □ ♂ 12. * 4 ♀/ ♂ in ♀. ♀ in ♀. wetter/
 ♀ ♀ 6 * ♂/ 7 ♀/ II * ♀. * h 5 *
 ♀ ♀ ♀ 6 * ♀. * ♂ 4. Nicht gut für blide
 guter Hirte seyn leben/ Joh. 10.
) 0. 56 n. □ h 9. □ ♀ 12. ♂ h ♀. D ~ 8. Hkup
 ♀ ♀ ♀ 7 □ ♀. * chol. mel. sehr vnstet/
 ♀ ♀ ♀ * 4 ♀. Δ ♂ 10. ♀ ♀ b ald kalt bald wi-
 ♀ ♀ Δ h. 9 Δ ♀/ Δ ♀ 3 * chol. cap. ♂ in V.
 ♂ ♂ II. □ 4 II. auch bessers zu wünsche für ho
 □ 4 ♂/ ♂ ♂ h. ♂ ♂ ♀. he. D. pter der warm/
 ♀ ♀ * chol. mel. Gott behüt die liebe Frucht.
 der ihr mich nicht sehen/ Johann 16.
 ● 4. 58 n. 8 Δ 4 ♂ h 6. ♀ ♀ 6. Phlegma. D
 ♂ h ♀. kalt vnd feucht/ rische Krankheiten.
 Neuer
 4 ♂ ♀/ Δ ♂ II. D appl. Ant. vnruhig/
 ♀ ♀ SS ♂ ♀. * mel. chol.
 ♀ ♀ ♀ * mel. chol. Ep. ♀ in II.
 7 ♂ 4 II Δ ♀ □ ♂ 4 Δ h 6. warm vnd feucht/
 ♀ ♀ 6 Δ ♂ h ♀. ♀ 4 ♀/ ♀ ♀ * bis an das
 zu dem der mich gesand hat/ Joh. 16.
 ♀ ♀ □ ♀ 9. * 4 ♀. D ~ 10. * ep. Viertel.
 2 Δ ♀/ 7 □ h/ 10 * ♂. Liebliche Sono
 (0. 32 v. ♀ h ♀. stellation.
 6 * ♀/ 10 Δ 4. * h 7. □ ♀ 8. vnstet wetter/
 ♀ ♀ * ♂. * pit. ♂ culm. c. cap. Metul.

11 c Julius
12 d Eustorgius
13 e Justinus
14 f Tiburtius
Evang. Johan. 10.
15 D Misericor.
16 a Casimirus
17 b Rudolphus
18 c Valeria: 9
19 d Hermogen.
20 e Domicilla
21 f Adolar'us
Evang. Johan. 16.
22 D Jubilate
23 a Georgius
24 b Albertus
25 c Marcus E.
26 d Cletus
27 e Anastasius
28 f Vitalis
Evang. Joh. 16.
29 D Cantate
30 a Josua
Neuer
1 b Phil. Jac.
2 c Sigismun.
3 d D Erfindu.
4 e Monica
5 f Gotthard
Evang. Joh. 16.
6 D Bor. iucur.
7 a Juvenalis
8 b Stanislag
9 c Hiob
10 d D Himmelfare

April hat **XXX** Tag.

Planeten Lauff. ☉ 22/V. ♃ 6/♄. ♀ 30. ♁ 20. ♁ 17. ♄
 retr. ♃ 15. ♁ 8. ♁ 8. ♁ 8. ♁.

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
*	*
1	21
2	22
3	23
4	24
5	25
6	26
7	27
8	28
9	29
10	30

Hast du im Merken vnterlon/
 Das lassen vnd Purgation/

Vnd fühlst jetzt böse Feuchtigkeit/
 So thus noch jetzt ist grosse Zeit.

Majus, Alter
May.

Erwehlung/Geuolter und Aspecten/
auff beyde Calender.

Newer Majus,
May.

1 b Wll. Jaco.	2	☩☩☩☩☩☩ 6. * mel. vnruhi e Luffe/	☩	11 e Christianus
2 c Sigismun. Warlich/warlich	15 Joh	9 * ♀. 9 ♂☿☿☿☿☿☿. nicht köstlich für Schwindel sage euch/ so ihr den Vater etwas bitten. Joh. 16.	☩	12 f Pancratius Evang. Joh. 15. 16
3 D. Voc. iucun.	29	☩☩☩☩☩☩ 3. * 4 10. * ♀☿☿. süchtige. * mel, ch.	☩	13 G. Traudt
4 e Morica	14	5 ♂♂. Nichte gut für blöde Häupter.	☩	14 a Helena
5 f Gotthard	29	☉ 4. 43 v. ☉ & ☽ culm. cum plejad.	☩	15 b Sophia
6 g Jo. v. der pf.	14	* ♂☿☿. ♂ ♀ 7. ♀ Maxdist. vnruhig	☩	16 c Susanna
7 a Hime: farr	29	☩☩☩☩☩☩ * ♀ 2. ♂ 4 12. * mel. chol.	☩	17 d Torpetus
8 b Seaniblaus	14	7 * ♀/ ☐ ♂ 8.	☩	18 e Iiberius
9 c Hiob Wenn aber der	28 Tröster	☩☩☩☩☩☩ ☉ I. ☐ ♀ 3. ☽ 10. *	☩	19 f Sara Evang. Joh. 14.
10 D. Traudt	12	9 ☐ ♀/ Δ ♂ 12. ☐ ☉ II. ♀ dir.	☩	20 G. Pfingstag
11 e Christianus	26	☾ 8. ☐ II. ☩ Δ ♀ 7. Einguter Planet	☩	21 a Pfingstmo.
12 f Pancratius	10	☩☩☩☩☩☩ 7 * 4. Δ ♀ 2.	☩	22 b Pfingstin.
13 g Servatius	23	II ☐ ♀	☩	23 c Quatember
14 a Tiburtius	6	☩☩☩☩☩☩ Δ ☉/☐ 4 3. * mel. an d e	☩	24 d Esther
15 b Soph. XVI	19	☩☩☩☩☩☩ Δ ♀ 9. * cap. ☉ culm. c. Aldeb. füll.	☩	25 e Urbanus
16 c Susanna Wer mich liebet	1 der	☩☩☩☩☩☩ Δ 4 12. * mel. wird mein Wort halten/ Johanna 14.	☩	26 f Beda Evang. Johann 3
17 D. Pfingstag	14	7 ♂ ♀.	☩	27 G. Trinitatis
18 e Pfingstmo.	26	☩☩☩☩☩☩ 2 4 ♂.	☩	28 a Wilhelmus
19 f Pfingstin.	8	☉ II. 13. v. ☐ ☉ 4. ☩ ☿ retr.	☩	29 b Maximil.
20 g Quatember	20	♂ ♀ 6.	☩	30 c Wigandus
21 a Abdias	2	☩☩☩☩☩☩ 3 Δ ♂. Δ ♀ 0. * rure Wit.	☩	31 d Wronk chn: Brachmon.
22 b Faustinus	1	☩☩☩☩☩☩ 2 ♂ 4. 7 Δ ♀.	☩	1 e Nicodemus
23 c Desiderius Vom Besprech	26 N. code	☐ ♂ 8.	☩	2 f Marcellus Evan. Luc 16.
24 D. Trinitatis	8	☩☩☩☩☩☩ ☐ ♀/ Δ ☉ 9. ☐ ♀ 9. I ☽. ☐ ☉. ☩ in 8.	☩	3 G. Erasmus
25 e Urbanus	20	☩☩☩☩☩☩ Δ ♀ 5. * cap. Wder ein böier Plac	☩	4 a Quirinus
26 f Beda	2	☩☩☩☩☩☩ * ♂ 0. * ♀ 6. nei im Augug.	☩	5 b Bonifaciu
27 g Eduardus	14	☾ 3. 13 N.	☩	6 c Benignus
28 a Wronleichn.	27	☩☩☩☩☩☩ I ☐ ♀.	☩	7 d Paul Bisch
29 b Maximil.	10	☩☩☩☩☩☩ ☐ 4 1. * mel. pit. zimlich	☩	8 e Medardus
30 c Wigandus Vom reichen	24 Mann	☩☩☩☩☩☩ 2 * ☉/7 * ♀. * pit. cap. wether/ v. id armen Lazara/ Luc 16.	☩	9 f Felicianus Evang. Luc 14.
31 D. Petronell	8	8 ♂ ♂. ☐ ♀/ * 4 5. ♂ ♀ 9. ♂ ☉ ♀.	☩	10 G. Onophri

Man hat **XXXI** Tag.

Planeten Lauff. ☉ 21. 8/ 5 10. 8/ 4 5. 50/ ♃ 13. V/ 2 8/
 retr ♃ 12 II/ ♄ 6. ♅/ ♄ 6. ♃.

Tag	Monat
11	I
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
31	21
*	*
1	22
2	23
3	24
4	25
5	26
6	17
7	28
8	29
9	30
10	31

Jetzt ist die lieblichst Zeit im Jahr/
 Wann nur nicht wär die Kriegsgefahr/

Der Mensch vnd Vieh sich mehren thut/
 Arhney vnd Laß ist auch noch gut.

Junius, Alter Brachmon. **Erwehlung/Gelehrter vnd Aspecten/ auff beyde Calender.** **Junius, Newer Brachmon.**

Junius, Alter Brachmon.	Erwehlung/Gelehrter vnd Aspecten/ auff beyde Calender.	Junius, Newer Brachmon.
1 e Nicodemus	♄ 22 * fast gereigt	11 Barnabas
2 f Marcellus	♃ 7 * zu Ungewitter/	12 b Blandina
3 g Erasmus	♃ 22 ● 0. 6 II. 4 ♂♀.	13 c Tobias
4 a Florianus	♃ 7 *♂/ *♀ 4. ♂ 4 7. * h 10.	14 d Helisæus
5 b Bonifacius	♃ 22 * warm vnd	15 e Vitus
6 c Venignus	♃ 7 □♂ 4. □♀ 7. □h 11. feucht Wetter/	16 f Rolandus
Es war ein Mensch	Der machet ein groß Abendmal/ Luce 14.	Evan. Luce 15
7 Dz Amanti9	♃ 22 *♂ 2 *♀/ *♂ 8. *♀♀. * cap. pit.	17 Bz Volckma
8 e Medardus	♃ 6 *♂ Δ♂ 10. *♀ 2. * pit. Phlegmatische	18 a Arnolphus
9 f Helietanus	♃ 20 Δ♂. Δ♂/ 4 □♂/ ♂h♀ vnd Sanguinische	19 b Gervasius
10 g Onophrius	♃ 3) 4. 24 v. ♀♀.	20 c Sylverius
11 a Barnabas	♃ 16 ♃ 7 □♀/ 10 Δ♂. *♀♂. In Sängste 9.	21 d Albanus
12 b Blandina	♃ 28 *♂ Δ♂ 5. ♂h♂/ ♀♂♀. Unruhe der Galle.	22 e Achatius
13 c Tobias	♃ 11 Δ♂ 6. ♂h 7. ♂♂ 8. Böse Zeiten drohen ein en	23 f Basilus
Vom verlohrenen Schaaß	vnd Groschen/ Luce am 15.	Evang. Luce 6.
14 Dz Helisæus	♃ 23 *♂ 1 ♀♀. * chol. Newer Anfang:	24 Dz Job. auß.
15 e Vitus	♃ 5 * sehr gereigt zu Unge-	25 a Elogius
16 f Rolandus	♃ 17 8 ♀♀. witter/	26 b Jeremias
17 g Volckmar9	♃ 29 ● 2 24 v. ♀♀ 8. Δh 8. temperirt/	27 c 7 Schlaffer
18 a Arnolphus	♃ 11 *♂ 4 Δ♂. 10 Δ♀ *h 4. Liebliche vnd	28 d Leo Pabst
19 b Gervasius	♃ 23 *♂ wachendliche Constellation.	29 e Petr. Paul
20 c Sylverius	♃ 5 doch schwerlich	30 f Paul. gede.
		Newer Newmon.
Seyd	Barm herzig/ wie etwer Bitter/ Luce 6.	Evang. Luc. 6.
21 Dz Albanus	♃ 17 9 □h. Δ♀ 4. □♂ 8. ohne Unge-	1 Bz Theobald
22 e Achatius	♃ 29 *♂ 4 □♀. * chol. witter/	2 a Karl. helm.
23 f Basilus	♃ 11 *♂ Δ♂ 2. *h 9. Δ 4 10. ♀ Maxdist.	3 b Corne'ius
24 Dz Job. auß.	♃ 23 7 □♀/ 11 *♂. *♀ 7. * chol.	4 c Viricus
25 a Elogius	♃ 6 (2. 35. v. 8. □♀.	5 d An' heling
26 b Jeremias	♃ 19 *♂ ♀♀. Bitterung/	6 e Esaias
27 c 7 Schlaffer	♃ 2 *♂ doch bald	7 f Wiltbaldus
Jesus lehret das	Gold auß dem Sch'ff/ Luce 5.	Evang. Matthei. 6.
28 Dz Leo Pabst	♃ 16 1 *♂/ 11 ♂h. *♀ 1. *♂ h 3 in II.	8 Bz Kiltanus
29 e Petr. Paul	♃ 1 4 ♂♂. ♀♀ 9. ♂♀ 4.	9 a Cyrillus
30 f Paul. Ged.	♃ 15 *♂ ♀ maxdist. warm/	10 b 7. Brüder



Brachmon hat XXX Tag

Planeten Lauff. ☉ 20 II / ♃ 13 / ♄ . 4 II. ♅ / ♁ 68. ♁ / ♃ 88 /
♁ 18. II / ♁ ♃ ♄ ♅ ♆ ♇ ♈

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
*	*
1	21
2	22
3	23
4	24
5	25
6	26
7	27
8	28
9	29
10	30

Jetzt hält man auff Salat vnd Schinckn/
Sonst wenig Essen vnd viel Trinckn/

Halt du gut Maß/ erinck nicht zu geh/
Dann mancher starb darumb dest eh.

**Alter Julius,
Newmon.**

D

**Erwehlung / Gewitter und Aspeeten/
auff beyde Calender.**

**Newer Julius,
Newmon.**

1 g Theobaldus	I
2 a Mar. heim.	16
3 b Cornelius	I
4 c Vricus	16
Von der Phari'eer	Gerech
5 De Anshe. m.	I
6 e Esaias	15
7 f Wilibaldg	19
8 g Kiltanus	12
9 a Cyrillus	25
10 b 7. Brüder	8
11 c Pius XV.	20
Jesus speiset	4000.
12 D7 Henric	2
13 e Margar.	14
14 f Bonavent.	26
15 g Apost. theil.	8
16 a Ruth	20
17 b Alexius	2
18 c Maternus	14
Hütet euch	vor
19 D8 Ruffina	26
20 e Elias	8
21 f Daniel	20
G	
22 g Mar. Mag.	3
23 a Apollinari9	16
24 b Ehr stina	29
25 c Jacobus	12
Vom vngerech	tem
26 D9 Anna	26
27 e Martha	10
28 f Panthal.	25
29 g Beatrix	9
30 a Abdon	24
31 b Germanus	9

II 6 ♀. **(Fährlich dem 26. 29 parall.)**
 ● 7. 8 II. * h 0. **244. Ostaß. ♀ in 5.** D
 9 * ♂. * 7. D 0. schwerlich ch. D
 □ h I. ne Vngew tt r/
 tigte t; Matth. 6.
 II □ ♂. * ♀ II. □ ♀ II. ♂ in II.
 * ♂ Δ h 3. * 4 7. II ♀ ♀. * pit. warm
 * ♂ * ♂. Δ ♂ 6. * pit. Wetter/
 8 Δ ♀. II □ ♀.
) 2. 5 9 II. I □ 4. **Etliche gut/ etliche fährlich.**
 6 Δ ♀. 6 ♂ h. fühle Regen oder
 * ♂ Δ 4 0. * h ♀. D. O h. Kiesel/ D
 Mann in der Wüsten/ Marci 8.
 6 Δ 0. ♂ ♂ 6. 6 4 ♀. O in 0. **Hundert. anfang.**
 * ♂ ♀ 2. * chol. **Sür Schwindsüchtige**
 * ♂ II h ♀. * . **bessers zu wünicchen/**
 * ♂ * pit. **als zu vermehren.**
 * ♂ 7 Δ h. 6 4 3. D. h ♀.
 ● 5. in. 8 ♂ ♀. **Dünkerisch. ♀ in 0.** D
 3 Δ ♂ / □ h 7. **Fährlich für blöde Hüp.** D
 den falschen Propheten/ Matth. 7.
 * ♂ 3 Δ ♀. II 4 ♀. **ter/ auch andern in 14.** D
 □ ♂ 6. ♂ 0 ♀. **22. 43. 49. 50. parall.** D
 * ♂ 6 * h. **vermischte.**
 D **Newer**
 * ♂ Δ 0 12. * pit. cap. **Witterung/**
 * ♂ 5 Δ ♀. 6 * ♂ / * ♂ ♀.
 * ♂ I □ 4 / 8 * ♀. * mel.
 (II. 27 v. □ ♀ 5. ♂ h 9. □ h ♀. **Fährlich**
 Haushalter/ Luce 16.
 * ♂ 7 * 4. * pit. mel. **für blöde Hüpker.**
 * 0 6. ♂ ♂ 9. ♀ in 5. **warm/**
 * ♂ 8 * ♀ / ♀ 12. II 4 ♀. * cap. chol.
 * ♂ * pit. pleth. **feucht und kühl/**
 * ♂ 2 * h. 6 4 0. D 12.
 * ♂ II h ♂ / □ 0 h. *

11 c Pius
12 d Heinrichus
13 e Margaretha
14 f Bonavent.
Evang Marci 8.
15 D7 Apost. theil
16 a Ruth
17 b Alexius
18 c Arneldus
19 d Ruffina
20 e Elias
21 f Daniel
Evang. Matth. 7.
22 D8 Mar. Ma
23 a Apollinar.
24 b Christina
25 c Jacobus
26 d Anna
27 e Martha
28 f Panthaleon
Evang. Luc. 16.
29 D9 Victorin.
30 a Abdon
31 b Germanus
Augstmon.
1 c Pe. Keren.
2 d Steff. Pab.
3 e Augustinus
4 f Tertullian9
Evang. Luce 19.
5 D10 Oswald
6 a Serrus
7 b Affra
8 c Cyriacus
9 d Romanus
10 e Laurentius



Hermon hat XXXI Tag.

Planeten Lauff/ ☉ 19 ♄. ♃ 16 ♃/ ♃ 18 ♄/ ♃ 28 ♃/ ♀ 3 ♀/
 ♄ 30 ♀/ ♃ 2 ♄/ ♃ 2 ♄.

Sten	III
11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
31	21
*	*
1	22
2	23
3	24
4	25
5	26
6	27
7	28
8	29
9	30
10	31

Purgiren vnd Lassin iest gefährlich ist/
 Doch hat die Noht kein Zeit noch Frist.

Der starcke Trunek tödt manchen Mann/
 Wol dem der ihm abbrechen kan.



Alter Augustus
Augustmon.

Erwehlung/ Wetter und Aspecten/
auff beyde Calender.

N. Augustus,
Augustmon.

Alter Augustus Augustmon.		Erwehlung/ Wetter und Aspecten/ auff beyde Calender.	N. Augustus, Augustmon.
1 c Ver. kessen. Jesus weinet	☾ 24	● 2. 36 v. * ☉ ☿ / ♀ ♀. Hitzige Affecten Jerusalem/ Luce 9.	11 f Hermann 9 Evang. Luce 18.
2 Dio XIV.	☿ 9	♂ ♀. 9 * ♀. trock n kühl/ der Lebern auch	12 Clara
3 e Augustus	♁ 23	* ☿ * 4 i. * chol. mel. des Haupts.	13 a Hippolitus
4 f Tertullian 9	♁ 7	* ☿ ☉ ♀ 4. Td. ♀. * chol. warm/ feucht	14 b Eusebius
5 g Dismal us	♁ 21	* ☿ Δ ☿ I. * ☉; ☉ 4 9. * pit. mel.	15 c Mar. Dim
6 a Sirtus	♁ 4	* ☿ * ♀ II. * cap. kühl vnd	16 d Rochus
7 b Affra	♁ 16	Δ ♀. ♀ h 3. trüb/	17 e Verona
8 c Euprianus Von Phar. seer	♁ 29	☾ 4. 36 v. 6 Δ 4. ♁ ☉ 4.	18 f Agapitus Evang. Marc. 7.
9 Dionotran 9	♁ 11	☉ ♀ 7. Wunderliche Zufall trocken/	19 Sebald 9
10 e Lauren ius	♁ 23	♂ ☿ 3. Δ ☉ 10. des Haupts. kühl vnd	20 a Bernhard 9
11 f Tyburtius	♁ 5	* ☿ * ♀ * pit. Handtragend. feucht/	21 b Sa'omon
12 g Clara	♁ 16	☉ in mp. Δ h 4. ♀ ♀ 4. Δ ♀ 6. * ♀ / Δ h ♀.	22 c Sympher 9
13 a Hippolitus	♁ 8	10 ♀ 4. ♁ 5. * mel.	23 d Zachaus
14 b Euseb. us	♁ 10	* ☿ * ♀ lüfflig/	24 e Barthol.
15 c Mar. Dim. Jesus he'let	♁ 22	4 ☉ / Δ ☿ II. ♁ 4 ☿.	25 f Eudovicus Evang. Luce 10.
16 Dio Rochus	♁ 4	● 8. 36 v. ☉ culm. cum caud. ♀.	26 Severin
17 e Verona	♁ 17	* ☿ * h 2. Einböser Gaff kühl	27 a B. bhard
18 f Agapitus	♁ 30	2 Δ ♀ 8 ♀. 9 Δ 4 / II ☉ ♀. * ♀ vnd	28 b Augustinus
19 g Sebaldus	♁ 13	* ☿ Td. ☉ h / ☿ in ☉ langauff. feucht/	29 c Joh. enth.
20 a Bern. XIII	♁ 26	☉ ♀ 3; ☉ 4 5. * ☿ 9. ☉ ♀. h retr. ♀ in ♁.	30 d Rebecca
21 b Salemon	♁ 9	* ☿ 10 Δ ☉ / ♀ 4 ♀. * pit. Ep. warm/	31 e Paulinus
		Neuer	Herbstmon.
22 c S. myh r 9 Von Sama	♁ 23	4 ♀ h. * ♀ II. ♀ i. ♀. vnd feucht/	1 f Egidius Evang. Luce 17.
23 Dio Zachaus	♁ 6	☾ 6. 36 II. 2 * ♀. 9 Δ ♀. * cap. ♀ in ♀.	2 Abfalon
24 e Barthol.	♁ 20	* ☿ warm/	3 a Man'uetus
25 f Ludwia	♁ 4	II ☉ / ☉ ♀ 5. ♁ ☿ ♀. kühl/ vnruhig/	4 b Monfes
26 g Severinus	♁ 19	* ☿ * mel. chol. cap.	5 c Zacharias
27 a Bernhard	♁ 3	* ☿ 6 ♀ / ♀ 4. * ♀ 12. 10 ♁ * chol. cap.	6 d Magnus
28 b Augustinus	♁ 18	☉ h 1. ♁ in ♀.	7 e Regina
29 c Joh. enth. Von den	♁ 2	* ☿ 6. Δ 4 ♀. trocken/	8 f Mar. Seb. Evang. Matth. 6.
30 Rebecca	♁ 17	☉ II. 19 v. Δ h 2. Unruh der Galen.	9 g Künigund
31 e Paulinus	♁ 1	☉ ♀ 10. trocken Wetter/	10 a Sybilla

Augustmonat **XXXI** Tag.

Blancens Lauf ☉. 19/8. 18 8. 4 25 5 19 II 6. 5/

☽ .III/ 29 5/ 29 7

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	6
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
31	21
*	*
1	22
2	23
3	24
4	25
5	26
6	27
7	28
8	29
9	30
10	31

Mit rohen Obs halt Maß vnd Ziel /
 Bald folgt der Herbst mit Kranckheit viel /

Der fragt bey jungenvnd bey alten /
 Wieman im Sommer Haußgehaltn.

Alter Septemb.
Herbstmon.

Erwehlung/ Gewitter und Aspecten/
auff beyde Calender.

Neuer Septem.
Herbstmon.

1 f Egidius	15
2 g Rachel	19
3 a Mansuetus	12
4 b Moses	25
5 c Hercules XII	7
Ite nand kan zweyen	
6 Diwaldagnus	19
7 e Regina	1
8 f Mar. Seb.	13
9 g Künigund	24
10 a Sylla	6
11 b Eobald	18
12 c Tobias	1
Iesus erwecket der	
13 Diatern	13
14 e Erhöhung	26
15 f Dicomedes	9
16 g Quatember	22
17 a Lampertus	6
18 b Nathan	19
19 c Elias	3
Iesus heilet einen	
20 Di7 Fausta	17
21 e Mattheus	1
22 f Maurit. XI	15
23 g Joel	29
24 a Rupert.	13
25 b Eleophas	27
26 c Euprianus	12
Vom fürnembs ten Ge	
27 Di8 Judith	26
28 e Wenceflay	10
29 f Michael	23
30 g Hieronym9	7

5 * ♀. Δ ⊙ ♀ / ♂ ♀.	fühle
6 Δ ♂. □ ♀ 4. ♂ ♀ 12. Vc. ♀ ♀.	Marc. mal. dist. * mel. Ep.
7 ♀ ♀ 1 Δ 4 * mel.	Herbststüfft/ X
8 ♀ ♀ 1 Δ 4 * mel.	Werde es so still auff Erden wie
9. 8 n. 8 Δ ♀ / * ♀ 2. □ ♀ ? II.	im Himmel.
10 ♂ ♂ / Δ ♀ II.	Kalte Hauptflüß. zimlich trucken
11 □ ♀. Δ ♀ 10. ♂ ♀ II. * ♀ ♀ feucht/	fühl vnd
12 ♀ ♀ ⊙ in =.	Tag vnd Nacht gleich. * Wit wen Sohn zu Nain von den Todten/ Luce 7.
13 Δ ♂ 3. * ♀ 9.	trecken vnd zimlich warm/
14 ♀ 10. 57 ♀.	lich warm/
15 1 Δ 4. * mel. pit.	Retr.
16 1 □ ♂ / ♂ ♀ 4. * ⊙ 4. ♀ Retr.	2 Δ ♀ / 8 □ 4. * pit. pleth. ♀ in ny.
17 2 Δ ♀ / 8 □ 4. * pit. pleth. ♀ in ny.	8 * ♂ / 9 ♂ ♀ / * ♀ 7. Bruch der Gallen:
18 8 * ♂ / 9 ♂ ♀ / * ♀ 7.	Wassersüchtigen Menschen am Sabbath/ Luce 14.
19 ♀ ♀ □ ♀ 0. Δ ⊙ 6. ♀ 4 ♀ * mel. chol. pit.	fühl vnd
20 ♀ ♀ Δ ♀ 10. Td. ♀ ♀. * cap.	Neuer
21 ♀ ♀ * ♀ 8. * chol. feucht/	
22 (I. 16 ♀. * ♀ 4. ♂ ♂ 8. □ ♀ I. ♀. ♀ 12.	
23 ♀ ♀ ♂ ♀ 9. □ ♂ ♀. * mel.	
24 8 * ⊙. □ ♀ 7. * ♀ 10. Bq. ⊙ ♀ zimlich	fühl bis an
25 ♀ ♀ * chol.	das New. Hauptblödi gt.
26 ♀ ♀ ♂ ♀ 9. Δ ♀ 9. Vc. ♀ ♀.	bot im Gesez/ Matth. 21.
27 ♀ ♀	10. 16 n. 4 * ♀. ♂ ♀ 9. ♂ ⊙ ♀. ♀ ♀ ♀.
28 ♀ ♀	11 □ ♂. Vc. ⊙ ♀. fühl vnd
29 ♀ ♀ 8 □ 4. Δ ♀ ♀. ♀ ♀ ♀. feucht.	

11 b Eobald	
12 c Silvinus	
13 d Maternus	
14 e Erhebung	
15 f Dicomedes	
Evangel. Luce 7.	
16 Si Euphem	
17 a Lampertus	
18 b Diathan	
19 c Quatember	
20 d Fausta	
21 e Mattheus	
22 f Mauritius	
Evangel. Luce 14.	
23 Si 17 Joel	
24 a Rupertus	
25 b Eleophas	
26 c Euprianus	
27 d Judith	
28 e Wenceflay	
29 f Michael	
Evangel. Matth. 21	
30 Si Hieronym.	
Neuer Weinmon.	
1 a Remigius	
2 b Leodegarius	
3 c Simplicius	
4 d Franciscus	
5 e Aurelius	
6 f Fides	
Evangel. Matth. 9.	
7 Si Sergius	
8 a Amalia	
9 b Dionysius	
10 c Bedeon	

Herbstmon hat **XXX** Tag.

Planeten Lauff / ☉ 19 m / ♃ 18 8 / ♄ 20 8 / ♀ 28 5 / ♁ 16 8 /
 ♁ 17 2 / ♃ 27 5 / ♄ 27 7.

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
*	*
1	21
2	22
3	23
4	24
5	25
6	26
7	27
8	28
9	29
10	30

Halt gut Diet leb mäßiglich /
 Daß nicht der Herbst erwische dich.

In Schwachheit such bey Zeiten Rahe /
 Im Winter dörrft es seyn zu spat.

Alter Oktober,
Weinmon.

Erwehtung/Gewitter und Aspecten/
auff beyde Calender.

Neuer October,
Weinmon.

1 a Remigius	20
2 b Leodegarius	3
3 c Simplicius	15
Jesus hetlet einen	
4 D 19 Francisc	27
5 e Aurelia	9
6 f Fides	21
7 g Abdias	2
8 a Amalia	14
9 b Dionysius	26
10 c Gedeon	8
Bom hochzeit	
11 D 20 Burchard	21
12 e Maximil.	4
13 f Colomann.	17
14 g Calixtus	1
15 a Hedwig	15
16 b Salus	29
17 c Henningus	13
Bon des Koniglichen	
18 D 21 Luc. Ev.	28
19 e Ptolomeus	12
20 f Wendelin	26
21 g Ursula	10
D	
22 a Cordula	24
23 b Severinus	8
24 c Sal me	22
Von der Rechnung	
25 D 22 Crispin.	5
26 e Amand.	19
27 f Sabina	2
28 Sim. Jud.	15
29 a Narcissus	28
30 b Theonestus	11
31 c Wolfgang	23

9 ♂ h. 7 * ♀. Δ♂ 8.	trocken/
♂ ♀ Δ 4 6. ♀ ♀. * mel. pit.	
♂ ♀ 3 * ♀. * cap.	vnstete
Sichtbrüchtigen/ Matth. 9.	
♂ ♀ * ♀ II. □ ♀ II.	* mel. chol.
□ ♀ 0.	Wetter/
♂ ♀ 5. 27 n 3 Δ h. Δ ♀ 7. ♀ 12.	
1 ♂ ♀. ♀ 4 2. Δ ♀ 12.	trocken
□ h 4. ♀ dir.	Wetter mehrers
Δ 0 0. * pit.	theils/bis an
♂ ♀ * ♀ ♀ ♀ h ♂.	die full.
Kleib, W. th. 22.	
3 * h. bq. h ♀. ♀ in =	
3 * ♀. 6 ♀ ♀ / Δ 4 5. * pit.	
1 ♀ ♀ / □ 0 ♀ ♀ Maxdist. ♀ in M.	
♂ 0. 2 n. 10 □ ♀ ♀ 4 10. ♀ in ♀ nach	
♂ h 1. Sanguinis gefährlich.	trocken/
♂ ♀ * ♀ 1. Δ ♀ 4. Vc. h ♀. * feucht vnd	
♂ ♀ 1 * 4 / Δ ♀ 5. * ♀ ♀. * cap. leidenlich/	
Sohn zu Capernaum! Joh. 4.	
♂ ♀ bq h ♀. * pit. pleth. bis an das	
1 Δ 0 / 8 □ ♀. * h 6. Viertel/	
1 □ ♀ / ♀ ♂ 12. 11. ♀ 0 4.	
♂ 2. 26 v. 7 ♀ 4 / * ♀ 4. □ h 9.	
♂ ♀ II * ♀ / * cap. pit. trocken	
♂ ♀ * ♀ 4. Vc. h ♀. * pit. Wetter/	
1 Δ h / ♀ ♂ ♀.	
d. h Königin mit d. n Knecht Matth. 18.	
11 * ♀. * 4 5. trocken/	
♂ ♀ ♀ 0. * chol Wieder die	
1 ♀ ♀ / □ ♀ 7 □ ♀ II. ♀ in M. Acus auf.	
♂ II 5 2 v. ♂ h II. ♀ 0 h. ♀ 4 2. trocken	
Schwindlichtigen gefährlich. Win.	
♂ ♀ 4 Δ ♂. 7 □ ♀. □ ♀ ♀. terwet-	
* ♀ 4. □ ♀ ♀ * chol. ter.	

11 d Burchard	
12 e Max mil.	
13 f Colomann	
Evang. W. th 22.	
14 D 20 Calixtus	
15 a Hedwig	
16 b Salus	
17 c Henningus	
18 d Lucas Ev.	
19 e Ptolomeus	
20 f Wendelin.	
Evang. Joh. 4.	
21 D 21 Ursula	
22 a Cordula	
23 b Severinus	
24 c Fortunat.	
25 d Crispinus	
26 e Amandus	
27 f Sabina	
Evang. Matth. 18.	
28 D 22 Sim. 3.	
29 a Narcissus	
30 b Theonestus	
31 c Wolfgang	
Neuer Wintermon.	
1 d III Dilligen	
2 e III Seelen	
3 f Theophilus	
Evang. Matth. 22.	
4 D 23 Emerig	
5 a Blandina	
6 b Leobhardus	
7 c Wilibrod.	
8 d Claudius	
9 e Theoderus	
10 f Martinus	

Weinmon hat **XXXI** Tag.

Planeten Lauff/ ☉ 11 ♌. ♃ 17 retr. ♃ 3 ♄/ ♃ 18 ♌/ ♃ 12 ♌/
 ♃ 4 ♌/ ♃ 15 ♌/ ♃ 15. ♌.

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
31	21
*	*
1	22
2	23
3	24
4	25
5	26
6	27
7	28
8	29
9	30
10	31

Die überflüssig Feuchtigkeit /
 Möcht jetzt noch sein purgirens Zeit/

Traw nicht dem Most/er geht glat ein/
 Doch gsünder ist der alte Wein.

Novem. Mo.
Wintermon.

Erwehlung/ Gewitter vnd Aspecten
auff beyde Calender.

Neuer Novem.
Wintermon.

1	D 23 Allerhell	schon/
2	e Aller Seelē	17
3	f Theop. Kus	29
4	g Modestus	10
5	a Blandina	22
6	b Leonhardus	4
7	c Will. rod.	16
	Vom verstor	
8	D 24 Claud.	29
9	e Theodorus	12
10	f Mart. Pa.	25
11	g Mart. Bis.	9
12	a Jonas	23
13	b Eugenius	8
14	c Fridericus	23
	Vom Erwel	der Ber
15	D 15 Leopold	7
16	e Otto VIII	22
17	f Hugo	6
18	g Eugenius	21
19	a Elisabeth	5
20	b Octavian	19
	Vom Jüngsten	Gericht
22	D 26 Cecilia	15
23	e Clemens	28
24	f Chrsfogon.	11
25	g Catharina	24
26	a Conradus	7
27	b Virgilius	19
28	c Güntherus	1
	Von der Ein	rettung
29	D 1 Advente	13
30	e Andreas	25

Matthei am 22.
 * cap. **Unruhige vnd Schnee,**
 7 * h. * 7. * pit. **trunde lute** darauff
 □ 7. 7. * chol. **Conpell. 110** hell/
 8 6. 8. 24 / □ h 8. □ 9. 8. h 4 / 4
) 8. 22 n. **♀ in m / nes dieses ganz**
 * chol. cap. **he Monas.**
 * cap. **trucken**
 benen Tochterlein / Matthe 9.
 6 Δ 0 / Td 2 / * pit.
 * chol. mel. **seachte Bitterung**
 11. 2. / 11. 24 / □ 2. 6 h 7. □ 4. / 0 in 2.
 6. **wil angehen vnd**
 * 3. * 21. * 5. □ 7. / Td. 7. **2**
 * **Scharffe Bundarney gefährlich. 4. res.**
 wüßung Matthe 24.
 * h 9. Δ 2. 11. 6 h. 2. 0 culm. c. Ant.
 * 1. * cap. **simlich an**
 2. Δ 10. Δ 0 / 2. 6. 9. □ h 11. halten / **2**
 * 6. 0. 6. 0. **vnsere vnd wun.** **2**
 (4. 59 n. □ 6. Δ 2. 6. **Gut für die derli**
 2 Δ h. * 2. Δ 0 / **Schwind.** **che Wit.**
Neuer
 * 2. 11. **füchtige.** 0 culm. c. lance =.
 Matthei am 25.
 2 * 0 / 7 * 2 / 7 * 0 / Δ 7. Vch 7. terung / **2**
 * □ h. **Das Spiel dorff.** bis an das **2**
 6 □ 4 / 2. □ 2. Vc. 0 h / Δ 0. **Neu.**
 * 4. Td. 2. / **terecht heffig** * chol.
 Δ 4. 3. Δ 12. Bq. h. **werden.** **2**
 ● 4. 40 v. 6 3.
kalt Wetter /
 Christi / Matthe 21.
 10 Δ h / Bq. 0. Td. 7. 7. **♀ in 2**
 * 1. 6. * chol. **Hoffnung zur besserung.**

Evan. Matthe 9.
1 D 4 Mar. Bil.
12 a Jonas
13 b Eugenius
14 c Fridericus
15 d Leopoldus
16 e Ottmarus
17 f Hugo
Evang. Matthe. 24.
18 D 25 Eugeni
19 a Elisabeth
20 b Octavian
21 c Mar. opf.
22 d Cecilia
23 e Clemens
24 f Chrsfogon.
Evang. Matthe. 25.
25 D 26 Cathar.
26 a Conradus
27 b Virgilius
28 c Güntherus
29 d Micheas
30 e Andreas
Neuer Christmon.
1 f Longinus
Evan. Matthe. 21.
2 D 1 Advente
3 a Cassianus
4 b Barbara
5 c Sabina
6 d Nicolaus
7 e Agathonia
8 f Mar. empf.
Evang. Luce 21.
9 D 2 Joachim
10 a Judith

Wintermon hat **XXX** Tag.

Planeten Lauff/ ☉ 9 III/ ♁ 14 VIII/ ♃ 8 VI/ ♄ 7 VI/ ♀ 26 III/
 9 III/ ♁ 23 VI/ ♁ 23 ♁.

1	1	I
2	2	II
3	3	III
4	4	IIII
5	5	V
6	6	VI
7	7	VII
8	8	VIII
9	9	IX
10	10	X
11	11	XI
12	12	XII
13	13	
14	14	
15	15	
16	16	
17	17	
18	18	
19	19	
20	20	
X	X	*
1	21	
2	22	
3	23	
4	24	
5	25	
6	26	
7	27	
8	28	
9	29	
10	30	

Fisch/Vogel/Wildbrät guter Wein/
 Die beste Cur jekunder seyn/

Doch hat auch der zu dancken Gott/
 Der warm siß bey seim Stücklein Brod.

Christmon hat **XXXI** Tag.

Planeten Lauff **o** 20 **♄** 12 **♃** 8. **♂** 13 **♁** 4 **♂**.
♁ 27. **♄** 21 **♃** 22 **♁**.

11	1
12	2
13	3
14	4
15	5
16	6
17	7
18	8
19	9
20	10
21	11
22	12
23	13
24	14
25	15
26	16
27	17
28	18
29	19
30	20
31	21
*	*
1	22
2	23
3	24
4	25
5	26
6	27
7	28
8	29
9	30
10	31

Die Arhney auff die Selten seh/
 Vnd dich mit warmer Speiß ergeh/

Zuförderst danck den lieben Gott/
 Der dir diß Jahr halff auß Noth.

Natürliche in der Medicin vnd Anatomia approbirte Abtheilung
 der Menschlichen Glieder/Feuchtigkeiten/Geister vnd Kräfte/vnd von
 welchen Planeten jedes in seinen sonderbaren Qualitäten
 gestärckt wird.

Partes similes, Einzelle vnd solche Glieder vnd Stück/die durch auß
 einer Natur sind/ vnd auß welchen die andere bestehen.

Das Gebein/Zahn/2c.
 Knorffeln Cartilagines
 Band der Bein Ligamenta
 Spannaden Tendines
 Fäsern-Fibræ
 Blutaden Venæ
 Pulsaden Arteriæ
 Sennaden Nervi
 Zarre zähe Häutlein membranæ vnd cu-
 Die Haut oder Schwarzen (nicæ)
 Fleisch

In diesen sind
 nechst der ☉
 vnd dem ☽
 kräftig diese
 Planeten

☿ zum theil ♂
 ☿ zum theil ♀ vnd ☽ mehr
 ☿/♀ fast zu als bey an-
 ☿/♀ s gleich/ dern.
 ♀/☿
 ♀ zum theil ♀ vnd ☿ vnd ☉ mehr
 ♀ zum theil ♂ als bey an-
 ☿ zum theil ♀/♀. dern.
 ♀ zum theil ☿ vnd ☽ mehr als
 ♀/☿ zum theil ☿ bey andern.
 ☿/♀/♁

Partes dissimiles organicae, ganze Glieder / die auß den vorigen
 zusammenbestehen.

Diese sind zweyerley: Die äussern vnd die innern. Die äussere sind das Haupt/der Körper/
 die Arm/sampt den Händen vnd die Füße.

Diese können keinem absonderlichen Planeten oder Zeichen mit Grund vnterworffen wer-
 den. Denn jedes bestehet fast auß allen obigen Stücken/deren eines diesem/das andere einem an-
 dern Planeten / wie oben gesetzt/ vnterworffen / 2c. vnd sind außser der äusserlichen Gestalt keines
 vom andern sonderlich vnterschieden/die innerliche sind diese folgende.

Partes organicae internæ, innerliche Glieder des Menschen.

Das Hirn
 Die Lung
 Das Herz
 Die Lebern
 Der Magen
 Das Milz
 Das Gedärm
 Die Nieren
 Die Blasen
 Die Geburtsglieder

In diesen sind
 nechst ☉ vnd
 ☽ vor andern
 kräftig diese
 Planeten

♀/♁ zum theil ☿ vnd ☽ mehr als
 ♀ zum theil ♁ s bey andern.
 ♁
 ♁ vnd ☉ mehr als
 ♁ zum theil ☿ s bey andern.
 ☿ zum theil ♁
 ☿ zum theil ♀
 ♁/♁/♀
 ♀
 ♀/♁ auch ☉ vnd ☽ mehr als bey an-
 dern.

Humores

Humores, Feuchtigkeiten im Menschen.

humidum radicale die Wurzel gleichsam
natürlicher Wärm vnd Feuchtigkeit.

- Das Blut
- Die gelbe Gall
- Die schwarze Gall
- Der Harin vnd Schweiß serum
- Zähe kalte Feuchtigkeit pituita
- Feuchtigkeiten der Augen

In diesen sind
nechst dem
Dkräftig

☉/4/♀ vnd Mond mehr als
bey andern.
♃ zum theil ☉
♁ zum theil ☉
♄
♀ zum theil ♄ vnd ♁
♃ zum theil ♀ vnd ♃ mehr als bey
♀ sehr wenig ♄. (andern.)

Spiritus, Geister oder lebendige Lüfflein.

- Animalis der Sinne
- Vitalis des Lebens
- Natural der natürlichen Wirkung.

In diesen sind kräftig } ♃/☉/4/♁
} ☉/4/♀ theils auch ♁ } 4/☉/♀
} in beygesetzter Ordnung } ☉/4 sehr wenig ♃

Die einige Kräfte des Menschen welche durch das Gestirn auch in etwas auff's we-
nigst per dispositionem organorum gestärckt werden.

- Die kochende Krafft concoctrix
- Die anziehende Krafft attractrix
- Die behaltende Krafft Retentrix
- Die außreibende Krafft expultrix
- Die Empfindlichkeit sonderlich inner-
lich allgemeine sensus communis
- Die Einbildung Phantasia
- Das Gedächtnis Memoria
- Appetitus sensitivus (Lust concupiscibilis)
 Inuillē irascibilis

In diesen sind
nechst ☉ vnd ♃
kräftig

♃ vnd ☉ mehr als bey andern
♄
♄
♁ zum theil 4/♀
♀ zum theil ♄
♀ zum theil ♄ } vnd ♃ mehr als
♄♀ } bey andern.
♀/4
♁/♄

Andere Kräfte können eigentlich keinem Gestirn vnterworffen werden/ denn die Vernunft
betreffend/ hat solche ausser dem/so ferne ihr von der sensitive an die Hand gangen wird/ mit dem
Gestirn gar nichts zu thun/die äußerliche Sinne sind beschaffen/ nach dem ihre organa, das ist
die Glieder/dadurch sie verbracht werden/ beschaffen sind/ als da sind di. nervi, membrana hu-
more; &c von welchem allbereit oben / procreatrix vnd formatrix richtet sich nechst ☉ vnd ♃
fast nach keinem Planeten mehr als nach dem andern. Diese Abtheilung nun ist/wie gemeldet/
von den Naturkundigen vnd Medicis approbirt, die Benennung der Planeten aber fundirt sich
auff die Harmonia in der Qualitäten/welche gemeldte Planeten mit solchen Gliedern haben/vnd
vmb bessern Verstands willen hiemit auch künstlich erzehl. werden.

Gute Planeten

☉ Die Sonne wärmet. ♃ Der Mond befeuchtet. ♃ Jupiter wärmet/laxirt, öffnet ma-
chet rein vnd subtil ♀ Venus der Morgen vnd Abendstern kühlert vnd feuchtet/ öffnet/ ab-
sterget/ vnd machet auch zart vnd subtil. Dose

Böse Planeten.

♄ Saturnus kältet vnd tröcknet/ zeucht zusam/ machet vest vnd starck. ♃ Mars tröcknet auch vnd h̄set/ bewegt auch vnd treibet. Vnd sind beyde ♄ vnd ♃ in giftigen Dingen/ jener in kalten/ dieser in hitzigen kräftig.

Mittelmässige.

♀ Mercurius kält vnd bewegt/ tröcknet die Feuchtigkeiten auß/ oder macht sie ja vngeschlachte. ♁ vnd ♂. Werden genennet des Drachenhäubt vnd Drachenschwanz/ sind an sich selbst nichts als bloße Puncten vnd daher vnkräftig/ do ch begeben sich bey denselben die Finsternisse/ vnd gehet in denselben der Mond (vermuthlich nicht ohne Bewegung der Natur) durch den SonnenCircul.

Stellæ fixæ. Unbewegliche Stern/ werden die andere Stern ins gesambt genennet/ die nicht Planeten sind. Verursachen vnd befördern in ihrem Aufgang vnd Culmination (sonderlich mit der ☉ vnd andern Planeten) die verborgene Qualitäten der jenigen Ding/ so zu solchen Zeiten generirt vnd alterirt werden.

**Auß diesen Beschreibungen entspringen folgende
Regulæ von Erwehlungen.**

1. Wann der Menschlichen Glieder/ Humorn Geister vnd Kräfte eines in seiner eignen Qualitet mit Arzneymitteln zu stärcken/ kan solches mit mehrerm Success, als sonst geschehen/ an dem Tag vnd in der Stund/ da der ☽/ oder wanns vmb die Wärm zu thun ist die Sonne auß solchen Glieds oben bengezeichneten Planeten zugethet/ sonderlich wann sonst noch ein guter Planet dazukommt.

2. Wann aber ein Qualität oder Humor zusehr zunimbt/ vnd durch Aderlaß oder Purgantia außzuführen oder zu mindern/ soll dieses (ausser äußerstem Nothfall) fürgenomen werden/ alsd alsd wann der ☽ gar nichts mit keinem Planeten oder ja nichts mit dem bengezeichneten zu thun hat/ oder von solchem hinweggethet/ hingegen aber auß den Planeten/ welcher widriger Natur ist/ zugethet. Nemlich

Ist die Kranckheit von	{ Hitz vnd Tröckne/ Kält vnd Tröckne/ Kält vnd Feucht/ überflüssig Geblüt.	Hat man sich zu hüten vor	{ ♀ ♄/ ♁/ ♃/ ♁/♂	Hingegen zu erwehlen	{ ♀ ♁ ☉/♂ ♃/♄

Vnd sind jedesmal am füglichsten dieser Planeten Δ vnd ✱. Doch wann die Natur/ oder die Kranckheit selbst stark heftig oder widerspenstig/ können auch wol (sonderlich bey ♁ vnd ♃) ☽/ ♃ vnd ☐ erwehlt werden.

3. Wann ein Purgation oder Aderlaß keinen ganken Tag Aufschub leidet/ ist doch ratsam/ daß man die zu den Aspecten gezeichnete Stund fürüberlasse/ in welcher solche vnfügliche Aspecten (sonderlich ♃ im hitzigen/ ♄ im kalten) eingehe/ oder desto mehr Stunden zuvor darzutue/ damit die Wirkung guten theils/ ehe er eingehe/ verrichtet werde.

4. Confortantia vnd Lenientia sind zwar am kräftigsten bey guten Constellationibus, offte aber am nötigsten bey bösen/ die Natur zu verwahren vnd zu stärcken. 5. In

5. In allen chirurgischen operationibus, da etwa der Brand pflegt zuzuschlagen/ hat man sich fleißig zu hüten vor dem ♄/ist auch ☉ vnd ♃/sonderlich in ♄/♃ vnd ☐ nicht allerdings zu trauen.

6. Wer sich an das Schreyffen gewehnt/ soll solches weder Sommer oder Winter vnterlassen/ denn die Natur sucht doch ihren Gang/ ein jeder zu der Monatszeit/ da er es gewohnt. Billich aber gewöhnen sich magere vnd Schwindfüchtige ans zunehmen/ völlige oder auch starck flüssige ans abnehmen.

7. Aderlaß vnd Purgiren richtet im Winter wenig/sonderlich in zehen widerspenstigen Feuchtigkeiten/ welche von der Kält noch stärker zusammengehalten werden. Im Sommer kan der Leib leichtlich zu sehr erhitze werden. Doch verständigen Medicis nichts fürgeschrieben/sonderlich im Nothfall/ von welchem auch die in dem Calender in solchen Monaten gesetzte Zeichen zu verstehen seyn.

8. Wer vmb præservacion vnd Versicherung willen purgiren oder lassen will/kan solches am füglichsten thun in dem Martio oder Septembri/doch daß er (wie Hippocrates wil) die nechste zehen Tag vmbß æquinoctium (5. vor vnd 5. nach) meide/sonderlich aber wosern die Finsternissen vnd hefftige Constellationes mit ♄ vnd ♃ nicht drein fallen. In welchem Fall es besser ist die nechste Mona zuvor oder hernach hiesu zu erwählen.

9. Purgation sonderlich des Haupts richten wenig auß im ♃/wegen der Verstopffung/ vnd sindfährlich im ♄ wegen Entzündung/ es sey denn/daß der Mond von diesem gehe auß ♃/oder von jenem auß ♄. Summa man hütte sich jedesmal vor ♃ vnd ♄/so viel möglich.

10. In allen Electionibus, es sey mit welchen Planeten es wolle ist weniger Gefahr bey ♃ vnd ♄/als bey ♄/♃/☐. Dahin auch die Mondsbriech gehören/doch ist das New gefährlicher als der Vollmond.

11. Auch scheint es seyn nicht allerdings sicher die Tag/ an welchen die Sonn mit Stellis fixis violentis, welche nahe bey der Ecliptica stehen/ durch die Mittaglini streicher. Als mit Oculo Tauri den 16. (26.) Maji, mit der Lance Austr. ☿/ den 29. Octob. (2. Novemb.) vnd mit Antar. den 16. (26.) Novembrs.

12. Die meiste änderungen/ böse vnd gute/ begeben sich an dem Menschen/ wenn die fürnehmste Zeichen seiner Nativität so man Hylegialia nennt nemlich/ des Aufgangs der Mittaglini/ der Sonnen vnd desmonds/ von dem Mond betreten werden/ oder nur auß vnd absteigen. Derhalben auß solche Zeiten/man sey gesund oder krank/am meisten Achtung zu geben.

13. Wenn eine Finsterniß nahe vmb seinen Geburtstag/ oder nahe bey vorgemeldten Zeichen/ oder der zween hefftigen Planeten einer (♃ vnd ♄) daselbst sich befindet/ oder mit einem daselbst durchstreichenden mit hefftigen radiis sich vermengt/ hat man wol Ursach gute Diæt zu halten/ denn eine starcke Natur seyn muß/ bey welcher solches unvermerckte fürüberpassirt.

14. Endlich demnach es vnmüglich in diesen Regulis, oder auch in dem Conte xt des Calendarii selbst/ mit den Zeichen der Erwehlung/ auß alle Calus sich zu bequemen/ als hat sich der Leser ins künfftig auß der Practica bey dem Capitel von Kranckheiten ferners nach Belieben zu bedienen.

Von

Von Einsamlung/ auch præparirung Medicinischer Kräuter vnd dergleichen Dinge.

1. Kräuter zur Arzney gehörig/ werden am füglichsten gesamlet kurz vor Auffgang der Sonnen/ wanns beginnt leicht zu werden.
2. Im zunehmen des Monds sind die Kräuter vnd alle Ding (sonderlich die Phlegmatischer Art sind/ völliger vnd feuchter/ aber im Abnehmen/ in ihren eigenen Qualitäten/ reiner vnd gesunder.
3. Alle Kräuter werden am füglichsten gesamlet vnd præparirt, in den Aspecten der Planeten/ dessen Eigenschaften sie haben. Nämlich warme vnd feuchte/ Item Lung vnd Lebern dienliche im ♃/ kühle vnd feuchte/ doch dabey etwas zarte in ♀/ kalte vnd trockne/ Item Wundkräuter im ♁ oder ♀. Dem Haupt dienliche im ♀. Warm vnd trockne/ wenn sie nicht vergiffet/ oder nicht gar scharff begehrt werden in ♁/ ♀/ wenn sie aber scharff begehrt werden in ♁.
4. Wurkeln sind kurz vor Aufschlagung der Kräuter sehr safftig/ doch mit groben Phlegmatischen Feuchtigkeiten angefüllt/ wann die Kräuter aufgeschlagen/ sind sie (die Wurkeln) fast krafftlos/ wann die Frucht vnd Saam gezeitigt/ bedörffen sie ohngefähr ein Monat hernach si h wider zu erholen/ vnd da scheinen sie am winsten/ vnd in ihren specificis qualitatibus am stärcksten/ das trifft bey den meisten auff End des Augusti/ vmb die also genannte Frawentag. Biewol es nicht die Frawentag/ sondern die Jahrzeiten thun.

Von Säen vnd Pflanken.

1. Was übersich wachsen soll/ wird füglich im zunehmen/ was vnersich wachsen soll/ im abnehmen des Monds gesäet vnd gepflanket.
2. Das Läger Obs soll im abnehmenden Mond bey trocknen Tagen / vnd wann es nicht gar über zeitig/ gebrochen werden.
3. Bäume zu belken vnd zu schneiden ist nicht zu rahten/ wann ☽ oder ☉ (sonderlich ☉) mit ♁ oder ♁ in starcken Aspecten (♁ ☐ ♁) stehen/ denn bey ♁ kalte vnd vngeschlachte Art der Früchte/ bey dem ♁ aber Brand zu besorgen.

Für Förster vnd Waldleut.

1. Brennholz/ das nicht an eim Wasser stehet vnd wider wachsen soll/ gehört sich in dem zunehmen des Monds. Lawholz aber/ oder auch Brennholz/ so an dem Wasser stehet/ vnd bald verbrennt soll werden/ im abnehmen vnd trockner Luft zu haben.
2. Windfällig/ oder an windigen Tagen gehawen Holz/ ist zu Gebäwen vntüchtig.

218
PRACTICA

Oder
PROGNOSTICON,

Das ist/

Astrologische vnd Philosophi-
sche Mußtmassung vom Gewitter / Frucht-
oder Unfruchtbarkeit / Gesund- oder Kranckheiten / sampt
deroselben Preservation vnd cur, auch etlichen Welthändeln /
deß M. DC. XLVI. Jahrs gemeiner Rech-
nung nach Christi Geburf.

So ferne solches durch tägliche Constitution
deß Gestirns / auch Finsternisse vnd andere sonder-
bare Constellationes theils verursacht / theils nach
Gottes Willen bedeutet wird.

Auß natürlichem Grund vnd eigener dessen Be-
trachtung vnd Erfahrung / mehr als auß den
gemeinen Regulis, gestellt

Durch

M. ABDIAM TREW, bey der Uni-
versitet Altdorff Mathem. Prof.



Nürnberg /
In Verlegung Wolfgang Endters.

PRAC TICA

PROGNOSTICON

Die Kunst der Heilung

von dem berühmten
Arzte Johann Jakob
Wepfer

Gelehrte Werke
aus dem
Jahre 1700

Die Kunst der Heilung
aus dem
Jahre 1700

Die Kunst der Heilung
aus dem
Jahre 1700

Die Kunst der Heilung
aus dem
Jahre 1700

Die Kunst der Heilung
aus dem
Jahre 1700

Die Kunst der Heilung
aus dem
Jahre 1700

Denen Edlen/ Ehrnve-
sten / Fürsichtig / vnd Hochweisen Herren Bur-
germeistern vnd Rath der löblichen / Kaiserlichen freien
Reichsstadt Nürnberg. Meinen Großgünstig / Ge-
bietenden Herren.

Alle / Ehrnbeste / Fürsichtig / Hochweis-
e / Großgünstig / Gebietende Herren. Als ich mich be-
dacht / was ich gemeinem vnd / wie mich bedunckt nicht vnrechtem /
daher von mir auch bis daher gehaltenem Brauch nach für ein Thema zum discurs
in dieser Dedicationsschrift tractiren möcht / ist mir gleichsam für Augen geschwebt
die nutzliche Ordnung dieser löblichen Reipublicæ, da den Barbierern anbefohlen
wird / einen eignen vnd bewärten Authorem der Calender in Anzeig süglicher Ader-
laß in Acht zu nemen. Dieses gleichwie es die jenige / so die Astrologiam vnd in spe-
cie die electiones als ein geringes vnd verächtliches Ding verwerffen oder vnfleissig
vnd kindisch damit vmbgehen / schamrot machet. Also hat es mich dahin bewogen /
solcher Sachen mit Fleiß nachzudencken / vnd nachdeme ich vor diesem in meinem
Tractätlein vnd Discurs von Grund vnd Verbesserung der Astrologi die Rationes
vnd Fundamenta der jenigē Regularum, so hievon geführt werden / erwogen / als hab
ich mir fürgenomen dieses mal ab autoritate zu gehen / vnd zu beweisen / daß das jenige /
so ich in der Astrologia in diesem Stuck billige / vnd in meinen calendariis bis daher
practicirt, nit allein der Astrologorum, sondern auch der Medicorū vñ zwar der prin-
cipum vnter diesen Hippocratis vnd Galeni Lehr gemess sen / woz ich aber verwerffe / das-
selbe nicht allein bey gemeldten principibus Medicorum, sondern auch bey den Aelte-
sten vnd Fürnemsten der Astrologorum benantlich den jenigen / deren Schrifften
vns zukommen / keine Statt findt.

Damit ich nun ohne fernern Eingang zu der Sachen schreite / ist bewust / daß
fünfferley phænomena in dem Himmel sind / auß welchen die Regulæ von der Er-
wehlung genommen werden. Das erste ist die Sonne in ihrer unterschiedlichen Hö-
he vnd dannenhero entspringenden Jahrzeiten / das andere die Fixstern / sonderlich
in dem respect, da sie mit der Sonnen auff / vnd nidergehen / vnd durch die Mittag-
lini

lunt streichen/ das dritte der Mond/ das vierdte die Planeten/ sonderlich so ferne sie in böse vnd gute vnterschieden werden/ das vierdte die zwölff himmlische Zeichen / von dem ersten vnd andern nun ist bewust/ daß Hippocrates sehr viel gehalten/ davon derjenige/ so gleich etwa mehr nicht haben mag als seine Aphorismos, nach der Gnüge sich berichten kan. In specie, was die Fixsternen anlangt/ vermahnet er in seinem Buch de Aëreaquis die studiosos Medicinæ, daß sie auff die Sternen fleißige Achtung geben/ als mit welcher Auff- vnd Untergang die meisten Aenderungen in Kranckheiten sich zutragen/ vnd dieses alles hat Galenus hin vnd her in seinen Schriften bestätiget vnd erkläret. Von dem Mond hat Hippocrates wenig/ von den andern fünff Planeten noch weniger/ nicht darumb (wie man meinen möchte) ob hätten solche oder deren Betrachtung nichts auff sich/ (denn haben die Fixsterne nach seiner Meinung so viel auff sich/ die doch an sich selbst kein sonderbare Aenderung des Lauffs haben/ vñ vmb ein vnermäßliches spacium weiter als die Planeten von vns sind/ wer solt sich nit vielmehr der gleichē so zu den Planeten versehen/ sondern weil deren Lauf zu des Hippocratis Zeiten noch nit erörtert war/ also daß noch zu des Hipparchi Zeiten/ welcher über die anderthalb hundert Jahr nach Hippocrate gelebt/ schlechte Wißenschaft von dem Mond/ noch schlechtere aber vnd fast gar keine von den andern fünff Planeten vnter den Gelehrten gewesen/ wie Ptolomæus lib. 8. c. 2. Almagesti bezeuget / darumb hat auch Aristoteles selbst mit den Planeten nit daran gewolt/ ja auß Vitruvio (lib. 9. c. 4.) welcher mehr als 400. Jahr nach Hipparcho gelebt/ vnd der alten Schriften von des Himmels lauff fleißig durchsucht hat / erscheinet/ daß man zu seinen Zeiten noch nit recht gewußt/ wie es sonderlich mit der obern drey Planeten vngleichem/ bald langsamem/ bald geschwindem/ bald geradem/ bald rücklingem Lauff ein Bewandnis hab/ were derowegen/ wann Hippocrates oder andere zur selbigen Zeit viel regulas von der Arzney vnd andern electionibus nach den Planeten hätten geben wollen / eben gewesen/ als wenn wir heutiges Tages von den Cometen vnd neuen Sternen viel der gleichen præscribiren wolten/ was aber Galenus der andere princeps Medicorum (welcher zu des Ptolomæi Zeiten auff die 600. Jahr nach Hippocrate gelebt / da man etwas besser von dem Lauff desmonds vnd der andern 5. Planeten / wiewol auch noch zimlich schlecht berichtet war) was dieser/ sprich ich/ von der influentz desmonds vnd der andern 5. Planeten/ vnd welcher Gestalt man auff dieselbe soll Achtung geben/ gehalten/ ist auß seinem Tractat de diebus Decretoriis genugsam zu sehen/ von dem Mond führet er daselbst diesen Spruch/ daß er sagt : Alles dasjenige/ so da widerfahr allen Dingen die ein Wesen haben/ dessen hab man in Acht genommen/ daß der Mond Ursach sey/ vnd solche am allermeisten verändere nach den Vierteln vnd dem Gegenschein. Von den andern 5. Planeten aber sagt er bald hernach. Er hab selbst in Acht genommen vnd auff's warhaffteste befunden / daß wenn der Mond stehe bey den Temperirten Planeten/ welche man die Wohlthätigen (*εὐαθροποιῖς*) nennet / so sey den Menschen wol: stehe er aber bey den vntemperirten vnd bösen (*κακαποῖς*) so sey

so sey

so sey ihnen übel/ vnd bald hernach sagt er: Wer da woll / der könne dieses auch in Acht nemen: wolte er es aber nicht in Acht nemen/ vnd doch andern / welche solches in Acht genommen/ nicht glauben/ so sey er wie die Sophisten/ welche wider das jentige/ so man deutlich gesehen hab / disputiren, da sie vielmehr auß solcher Erfahrung ferners/ welches sonst noch verborgen/ schliessen solten. Dieses/ welches ein jeder/ der da will/ bey Galeno in seiner eignē Sprach aufschlagen vnd lesen kan/ hab ich zur Nachricht hieher setzen wollen wider die jenigen / die da meinen / es sey ein vngründliches Fürgeben/ was die Astrologi auß diesem Fundament von den electionibus setzen.

Endlich/ was das fünffte fundament der electionum, nemlich die 12. himmlische Zeichen anlangt/ hat es damit diese Beschaffenheit. Es wird der Circul/ vnter welchem Sonn/ Mond vnd alle Planeten ihren Gang haben / in zwölf Theil getheilt nach den zwölf Monaten des Jahrs/ die haben anfangs ihre Namen bekommen von denen Sternen/ bey welchem jedes solches zwölfste Theil damals gestanden / die Sternen aber haben solchen Namen bekommen von ihrem situ oder Stellung. dadurch sie diesem vnd jenem Ding ehnlich geschienen. Als in dem Wider hat sie gedeucht / die fördern 2. Stern stehen fast wie 2. Widerhörner / an dem Stier hat man bey dergleichen ihm 2. Augen/ item Hörner eines Stiers eingebildet / bey den Zwillingen 2. Häubter zweier Kinder vnd so fortan/ eins ehnlicher als das andere. Wann man nun von den Sternen an sich selbst redt/ ist nicht zu laugnen / daß sie ein Krafft haben/ vnd davon ist oben allbereit gesagt/ daß Hippocrates vermahnet auf solche Achtung zu geben/ hat auch Ptolomæus viel von ihren Kräfften geschrieben. Aber andere Astrologi sind her vnd haben den menschlichen Körper auch in zwölf Theil getheilt vnd gesagt (ohne einigen respect auff die dab. ystehende Sternen) der Wider als das erste Zeichen/ vrsche über den Kopff/ der Stier über den Hals vnd so fortan. Hernach haben sie solche vnterschieden nach den vier Elementen/ da seyen etliche feurriger/ etliche wässriger/ etliche irdischer/ etliche lufftiger Art/ ferner sind sie zugefahren vnd haben den Dingen/ die solchen Zeichen vnterworffen / auch solche Qualitäten zugeschrieben/ welche die Ding haben / davon sie den Namen bekommen / als dieses Ding hats Stierart/ dieses Löwenart/ zc. deren keines doch den jenigen/ so solches erfunden/ wie einfältig sie auch gewesen (denn man hält dar für/ es seyen nur Acker- vnd Schiffleut gewesen) nie zu Sinne kommen/ vnd auß diesem letzten fundament fließen die regulæ, die da handeln 1. welches Glied man in diesem oder jenem Zeichen mit eisernen instrumenten berühren möge/ oder nit. 2. wie man die Ding so da wässrig vnd hitzig zc. sind/ in acht zu nemē. 3. wie man in den signis ruminantibus die von widerkäuenden Thieren den Namen haben / als da sind der Wider/ Stier/ Steinbock) kein Arzenei/ die nicht über sich purgiren dörffe/ einnemen soll/ zc. welches alles vnd dergleichen gleichwie es an sich selbst kindisch ist vnd lauret / also ist auch nicht allein bey den alten Medicis vnd Physicis, sondern auch in dem Ptolomæo kein Wort davon zu finden. In dem Centiloquio zwar / welche gleichsam fructus oder porismata des operis Quadripartiti seyn sollen / wollen etliche Aphorismi dahin lauten / rei-

men sich aber ganz nicht mit gemeldtem Quadripartito als dem fundament, vnd ist daher grosser Zweifel/ ob das Centiloquium auch Ptolomæi Werck sey / vnd nicht vielmehr der Araber oder anderer dergleichen fürwitzigen Köpff / welche/ihre vngereimte opinionones zu beschönen/ auch Hippocrati dergleichen auffgedichtet.

Derwegen man auch auff Authoritatem vnd Antiquitatem, welche sonst etliche hie den rationibus entgegen setzen wollen/ dieses Falls sich nicht zu beruffen / viel weniger dadurch irr machen zu lassen Ursach hat/ vnd dieses hab ich also dieses mal so kurz als möglich handeln vnd hieher setzen wollen/ vnd thue E. Herrlichkeiten/ Ehrn. vest/ Fürsicht. vnd Hochweisheit Göttlicher protection zu glücklicher Regierung vnd aller gedeilichen Wolsahrt/ vnd nechst Gott der oselben zu beharrlichen Grossgünsten mich vnterthänig befehlen.

E. S. Ehrn. F. B. S. W.

M. Abdias Trevv, bey der Vniversitet
Alsdorff Mathem. Profes. Publ.

Practica vnd Prognosticon auff das
Jahr vnser Heilands vnd Seligmachers
Jesu Christi 1646.

1. Von den vier Jahrzeiten vnd ihrem Gewitter
ins gemein.

Vnd erstlich von dem Theil des Winters bey
Anfang des Jahrs.

Wie Wunschung eines gluckseligen / Fried- vnd freudenreichen
neuen Jahrs dem gunstigen Leser vnd allen Christlichen Herzen zuvor.
Nim ich nicht zwar des Winters (auß vor diesem angezeigten Ursachen)
doch des Astronomischen Jahrs / so ferne es mit vnserm politischen Jahr
am nechsten zu conciliiren, den Anfang von dem solstitio hiberno, das ist / von der
Zeit da die Sonne in den niedrigsten Puncten ihres Jahrscirculs / nemlich in den
Stein bock getretten / vnd nun sich wider auffwärts gegen vns zu wenden beginnet /
welches geschihet nach vnserm politischen Jahr den II. (21.) Decembr. da man
noch zehlet 1645. vnd nach dem Nurnbergischen Horizont vmb 9. Uhr 26. Minut.
Vormittag. Von diesem Punct an / bis vngesehr auff den Anfang des Februarii / so
viel summariter seyn kan zu betrachten / scheint dasselbe / (die Höhe der Sonn / auch
des Wonds Aspecten beseitgesehet) den constellationibus der andern Planeten
nach zimlich temperirt / denn fast allenthalben die warme vnd kalte Aspecten nahe
auff eine Zeit zusammen treffen / vnd also was die Jahrzeit nicht für sich selbst / nemlich
die Höhe der Sonnen / welche einmal vmb solche Zeit wie das andermal / mitbringt /
es in diesem Theil des Winters wol bey leidlicher Bitterung verbleiben möchte.

Von dem Fruling ins gemein.

Wenn man ein eignes vnd vor andern merckliches Punct der Sonnen in Ache
nemen will / von welchem man ihren Lauff möge anfangen abzuzehlen / kan
man kein füglicheres haben / als die Zeit / da die Sonne in den Wider tritt / vnd Tag
vnd Nacht gleich macht / das geschihet nun den 10. (20.) Martii / nach dem Nurn-
bergischen Horizont vmb 9. Uhr 3. Viertel Vormittag / wann man aber von dem
Gewit-

Gewitter benantlich des Frühlings reden soll / halte ich dafür / man neme den Anfang
züglicher von dem neuen Mond des 5. (15.) Februar. dieses mal soviel desto lieber /
weil der Februarius vmb die Mitte (dem Gestirn nach / vnd wo nicht etwa Kälte von
der Erden vnd geschmolzenem Schnee / auffsteigende Luft etwas Hinderniß bringen)
fast lieblicher sich erzeigen möchte / als der Martius, welcher eben vmb das Equinox
etium noch mit rauhem Winterwetter sich erzeigen / ja auch der nachfolgende April.
es nicht besser machen dörfte / doch hab ich gegen dem End / nemlich in dem Majo, gu-
te Hoffnung zu lieblichem Wetter / wo anderst solcher Maj. nicht züglicher zum
Sommer kan gezogen werden / davon jeko folget.

Von dem Sommer ins gemein.

Die Sonne tritt in den Krebs als in den Punct / da sie vns am höchsten stehet /
den 11. (21.) Jun. vmb 1. Uhr 4. Min. Nachm. da pflegt man ins gemein
zu sagen / sey des Sommers Anfang / vnd auß solchem Anfang gleich als auß
seiner Nativitet ein Prognosticon über den ganzen Sommer zu stellen.
Aber auß offte vor diesem angezogenen Ursachen nimb ich den Anfang zuvor / nemlich
von dem Neuenmond des 5. (15.) Maij abermal so viel desto lieber / weil solches
Monat fast das Ansehen hat / als wolte es sich dem Sommer viel ehlicher erzeigen /
als eben die Mitte desselben / der Junius (in welchem nemlich viel hefftige vnd zu al-
lerhand Ungewitter geneigte Aspecten einfallen) oder auch fast als das End / der
Julius / wie in Specification der Monat deutlicher soll gemeldet werden.

Von dem Herbst ins gemein.

In die Wag als in das anfängliche / wie man dann darfürhält / oder wie
mich vielmehr beduncket / in das mitler Punct des Herbsts / tritt die Sonne
den 13. (23.) Septembr. vmb 3. Uhr / 40. Minut. zu früe / den Anfang
aber / wenn ich vom Herbstwetter reden soll / nimb ich bald nach Anfang des
alten / oder Mitte des neuen Augusti / da es denn zimlich kühle Lüfte geben / vnd zim-
lich auch auß die Mitte als den Septembr. oder in specie genanten Herbstmonat
continuiren möchte / wenig Zeit außgenommen / welche in den Monaten sollen spe-
cificirt werden. Das End des Herbsts aber / nemlich der October / will sich für diese
Zeit sehr warm erzeigen / wie bald ferner folgen soll.

Von dem Theil des Winters zu End des Jahrs.

In dem eigentlichen vnd (wie offte gemeldet) nicht anfänglichen / sondern mit-
lern Winterspunct / da die Sonne am niedrigsten / vnd wegen obliquitet der
Stralen

Stralen

Stralen der Erden vnser Orts die wenigste Wärm mittheilet / das ist in den ersten Punct des Steinbocks / tritt die Sonne den 11. (21.) Decembris / dem Nürnbergischen Horizont nach umb 8. Uhr 36. Minut. zu Nacht. Im iudicio des Gewitters aber halte ichs mit den jenigen / welche am meisten auff dasselbe Acht haben / nemlich mit dem gemeinen vnd Bawrsmann / der nennet nicht erst den Decembrem / sondern Novembrem den Wintermonat / denn er empfindet ehe / wann es kalt oder warm ist / als die jenigen / so in der Stuben sitzen vnd specularn / ob der Winter angehen wolle / wenn andern die Füß halb heruntergefroren sind. Von dem Novembri nun an vnd ferners bis zum End des Jahrs etwas in der Summa von der Witterung zu reden / halte ich darfür / es werde sich solcher Anfang als in gemeldtem Novembri sehr vnlustig vnd vnstet / der December gleichfals im Anfang nit gar beständig kalt erzeigen. Gegen End des Decembris möchte es dem Winter am ehnlichsten seyn. Fernere Winterzeiten gehören nicht in dieses / sondern in das 1647. Jahr / vnd ist derowegen dahin zu versparen / wollen nun zur Specification der Monat schreiten.

2. Von der Specification des Gewitters jeder Monat vnd deren Tagen insonderheit.

Vnd erstlich von dem letzten Theil des alten Decembris 1645. vnd ersten 10. Tagen dieses 1646. Jahrs neuen Calenders.

Damit ich nun zur Specification schreite / vnd benantlich vom dem End des Decembris des 1645. Jahrs vnd den ersten 10. Tagen des 1646. etwas melde / ist zwar solches in dem vorigem Calender geschehen / doch damit mans ganz habe / vnd sonderlich die jenige / so des neuen Calenders sich gebrauchen / auch nicht verfürzt werden / etwas zu melden / erscheint der Vollemond eben an dem 1. Januarii neuen vnd 22. Decembris alten Calenders / vnd gehet der Mond von demselben auff zween kalte Planeten ♄ vnd ♃ / vnd vermehrt also vermuthlich die Kält / bey welcher es auch meines Vermuhtens bleiben dörfte / bis auff den 25. Decembris (4. Januarii neuen Calenders) nach demselben gehet der Mond von 2. kalten auff die warme naheinander / vnd fallen drey Haubtaspecten in 3. Tagen naheinander partiliter mit ein / deren der erste vnd letzte zu kaltem / der mitlere aber zu temperirtem Weiter geneigt. Möchte also diese Tag etwas vnstet seyn / die Kälte sich bald stossen / bald wider anziehen / vnd solcher Wechsel bis an das Viertel den 29. Decembr. (8. Januarii) wären / mit vnd nach dem Viertel durch den 30. (31.) Decemb. (9. 10. Januar.) ist bey dem Mondlauff fast gleichmässiger Wechsel / ohne daß er fast mehr auff Kälte gehet / auch der Kält durch der ♄ weiteste Abweichung von der Sonnen / wie auch ins gemein durch der Sonnen dieser Zeit gewöhnliche Nidrigkeit starcker Vorschub gethan wird.

Von dem Jenner ganz nach dem alten vnd den übrigen 21. Tagen nach dem neuen Calender.

Der 1. 2. 3. (11. 12. 13.) scheinen lieblich vnd trocken / den 4. (14.) ist der * h 4 partil. vnd werden beide von dem Mond berührt / vnd weil der eine kalt vnd trocken / der ander warm vnd feucht / solte es eine gleiche temperatur geben / allein stimmt dem kalten die Jahrzeit / vnd die bald darauff folgende Finsterniß / item □ ○ h ein / daß ich also starck Winterwetter von da an bis an das neue Merwe vermuhete.

Das neue aber fällt auff den 7. (17.) mit einer (zwar bey vns vnsehbar) Sonnenfinsterniß / neben gemeldtem □ ○ h / so nunmehr auff Grad vnd Minuten eintrifft / welches alles gleichfalls zu Vermehrung der Kälte dienen scheint / doch möchte es dabey zimlich klar seyn / außgenommen den 9. 10. 13. (19. 20. 23.) da es Schnee oder oder ja trübe Wolcken sehen möchte. Den 14. (24.) ereignet sich das erste Viertel neben dem * ♀ / mit welchem anfangs Schnee oder sonst feucht Wetter / näher gegen dem Vollmond aber / welcher neben einer grossen vnd bey vns sichtbarn Finsterniß einfällt / den 21. (31. Januar.) möchte es vmb ein gut Stück gelinder wittern.

Von gemeldtem Vollmond vnd den Tag hernach den 22. Januar. (1. Febr.) bis auff das letzte Viertel möchte es mittelmässig / gegen dem End zu aber / wegen □ h / ♀ vnd ♀ ○ ♀ sich rauch vnd vnfreundlich erzeigen.

Den 28. (7 Febr.) erscheint das letzte Viertel / nach welchem es vermuhlich zimlich vnbeständig wittern wird / weil zwischen demselben vnd dem Neuen zween Aspecten / △ ○ ♄ vnd * ♀ ♀ vn gleicher qualiteten sich finden / vnd solche bald nach dem Viertel von dem Mond berührt / alsdann aber / da sie auff Grad eintreffen / die warme von dem Mond nicht / sondern allein die kalte vnd neben ihnen noch ein kalterer berührt wird.

Von dem Februario.

Der 5. (15.) tritt der Mond in das New vnd ist am selbigen Tag Venus in ihrer weitesten distantz von der Sonnen / den dritten Tag hernach ist * ○ h / den vierden ♀ ♀ ♀. welches alles bey mir die Vermuhung einer Vermehrung der Kälte bringt. Der * ♄ vnd ♀ an einem Tag / nemlich den 9. (19.) solte etwas Änderung bringen / dörffte aber vor obgemeldtem schwerlich auffkommen / vielleicht ein Schnee den Aufschag machen.

Den 12. (22.) erscheint das erste Viertel / zwischen welchem vnd dem Vollmond es wegen inner solcher Zeit eingehenden * ♄ ♀ etwas gelind wittern möchte / es were dann / daß die Antiperistasis wegen algemach hero beynahenden Frulings / da kalt vnd warm wunderbarlich zu fechten pflegt / ein widerigs verursachte.

Zwi.

Zwischen dem Vollmond den 19. Febr (1. Martii) vnd letztem Viertel ver-
mühte ich feuchte/ doch dabey kalte Witterung/welche vielleicht noch einen, doch nicht
langwirigen Schnee mitbringen möchte.

Von dem 27. Februar. (9. Martii) als dem letzten Viertel bis auff das Neue
vermeine ich/ werde sichs etwas vnbeständig erzeigen / solle es den 28. (10. Martii)
noch etwas kalt seyn / vermeine ich doch / es werde hernach auß einem andern Faß
gehen.

Von dem Martio.

Den 1. (11.) Martii vnd folgende zween Tage präsentiren sich nacheinander
drey Hauptaspecten/deren der erste warm/der ander mittelmässig/der dritte kalt/
vnd also/wann es an diesen allein gelegen / mittelmässige Witterung zu vermühten
seyn solte. Ich vermeine aber/es werde die nunmehr in die Höhe steigende Sonne/wie
auch der ☐ 4 ☉ / welcher den 7. (17.) durch den Neuenmond berührt wird / die
Wärm auff's wenigst so ferne stärken/das die Pori oder Luftlöcher der Erden sich er-
öffnen vnd mehr zum Frühlings als Winterwetter sich schicken.

Doch fällt mit gemeldtem Neuenmond auch ein der * ♄ ♃ zweier kalten Plane-
ten/ vnd ist ♄ noch zimlich weit von der Sonnen / wiewol solche Planeten alsdann
noch nicht/sondern erst vmb das Aequinoctium, da die Sonne zugleich in den Wider-
tritt / vnd Tag vnd Nacht gleich macht/ nemlich den 9. 10. (19. 20.) von dem Mond
berührt werden / da denn / weil zugleich ♃ ♄/item * ♄ ♃ mit einfallen / die Kält
noch einen Tuck wagen dörfte.

Den 14. (24.) ereignet sich das erste Viertel neben * ♃ vnd Δ ♃/ welche denn
auch folgenden Tag neben ☐ ♄ in * treten/da möchte sich auch ein kalter Regen prä-
sentiren / die übrige Tage aber bis an den Vollmond sich zimlich temperirt erzeigen.

Vom gedachten Vollmond des 20. (30.) dieses bis auff das Viertel ver-
mühte ich zwar zimlich feuchte / auch etwas vnruhig vnd windige, doch an Kält vnd
Wärm temperirte Witterung.

Mit dem 29. (8. Aprilis) als dem Viertel/auch 30./vnd vielleicht 31. (9. 10.)
Aprilis) möchte es kühle Regen geben,

Von dem Aprili.

Von dem 1. (11.) Aprili bis auff das Neue ist es von Hauptaspecten still / der
Mondlauff deutet auff temperirt/doch mehren Theil feucht Wetter/zwischen ge-
meldtem Neuenmond aber/den 5. (15.) April vnd dem ersten Viertel des 12. (22.)
Aprilis/ wie auch zwischen dem Viertel vnd Vollmond den 19. (29.) Aprilis ereignet
sich ein treffliche Meng vieler Hauptaspecten/so widriger Natur vntereinander/ dar-
auß ich anders nichts als ein vnbeständig vnd vnruhig / zu zeiten auch / sonderlich

türk gegen dem Vollmond sehr kaltes Wetter vermuhete / nach dem Vollmond aber auff's wenigst von dem 21. (1. Maji) bis auff das Viertel / vnd zwar je mehr je näher es dahin kombt / vermuhete ich fein geschlacht vnd lieblich Wetter.

Den 28. (8. Maji) erscheinet das letzte Viertel / von welchem ich bis zu Ende des alten Aprilis (ausgenommen den 29. (9. Maji) da es kalt vnd vngeschlacht seyn dörfte) auch fein geschlacht Wetter vermuheten will.

Von dem Majo.

Von dem 1. (11.) bis an das Niew vermuhete ich dem Planeten Lauff nach zimlich temperirt Wetter / es were denn / daß der \times ζ ξ etwas rauhe Luft mit einmengte / doch meine ich nicht / daß es so gar grosser importantz seyn solte / vnd wolte also nochmals / wie bißher / darfürhalten / wenn vmb diese Zeit allzu kühle Luft sich präsentiren solte / sie käme nicht allerdings von den Planeten / sondern von den Fixsternen / namentlich den plajadibus / welche vmb diese Zeit mit der Sonnen zu culmiren, vnd wie die Alten nicht allein Astrologi, sondern auch andere dafürgehalten / in warmen Ländern Ungewitter / in kalten Vermehrung der Kält zu bringen pflegen.

Den 5. (15.) ist das Niew vnd fast zugleich Mercurius in seiner weitesten Distantia von der Sonnen / wann dieser nicht etwas kalt Wetter bringet (welches doch nicht lang zu wären pflegt / wiewol man wegen nicht allerdings erörterten Lauffs des Mercurii den eigentlichen Tag nicht gar gewiß determiniren kan) wolte ich die Vermuhung fassen / es solte nicht allein von gemeldtem Niewen an bis auff das Viertel den 11. (21.) dieses / sondern auch von dem Viertel an bis auff das volle Licht des 19. (20.) dieses / ja auch von dato an bis auff's letzte Viertel / den 27. (6. Junii) ja bis zu End des alten Maji meisten Theils solch Wetter sich ereignen / wie die Sonne für sich allein mitbringe / welche denn vmb diese Zeit sehr hoch stehet.

Die Ursach solcher meiner Vermuhung ist / daß kein einiger Hauptaspect / der etwas von importantz were / inner solchen gankenzeit einfällt / denn die Semisextiles vnd Quintiles, (L. S. vnd Q.) bey vielen zweiffelhafftig / vnd bey ihrem Erfinder selbst dem Replero von so grossen Kräfften nicht geachtet werden als andere / solten wegen des Mondlauffs allein zu Zeiten etwas kühle Tag sich ereignen / möchte es vor andern seyn der 12. 15. 20. 21. 23. 25. 28. 31. (22. 25. 30. 31. Maji 4. 9. 10. Junii) was ausser diesen für kühle oder Regentage sich solten präsentiren / würde nicht den Planeten / sondern entweder den stellis fixis oder gar nicht deme der Zeit regirenden Gestirn / sondern bloß den Elementis zuzuschreiben seyn.

Von dem Junio.

Mit dessen Anfang nach dem alten Calender wird man probiren können / was der Mercuri-

Mercuri

Mercurius in seiner weitesten Distantz von der Sonnen für Art hab / denn wo es den 1. 2. (11. 12.) wegen dieses einigen Planeten nicht etwas kühl wittert / halte ich werden die übrige Planeten das warme Wetter vns noch lassen.

Von dem 3. (13) als dem Neuenmond bis auff das Viertel / vermeine ich werde es zwar noch warm seyn / doch zuzeiten sonderlich näher gegen dem Viertel et was mit Feuchtigkeit vermengt.

Zwischen dem 10. (20.) da das erste Viertel ist / vnd dem Vollmond / präsen- tiren sich 3. starke Hauptaspecten zu grosser Enderung der Luft geneigt / vnd welche ohne Ungewitter sonderlich zwischen dem 10. vnd 11. item 13. vnd 14. item 15. vnd 16. (20. 21. 23. 24. 25. 26. N. E.) schwerlich werden ablauffen / der liebe Gott wolle vns vor Schlossen vnd allem Schaden gnädiglich behüten.

Zwischen dem 18. (28.) als dem Vollmond vnd dem letzten Viertel ereignet sich * h 4 welches ich / weil der eine kalt vnd trocken / der ander warm vnd feucht / vnd beide langsames Gangs sind / für einen temperirten Aspect vnd also der gewöhn- lichen Wärm dieser Zeit unhinderlich halte. Solte sich wegen des Mondlauffs et- was von Regen oder Ungewitter zutragen / möchte es zwischen dem 18. vnd 19. 20. vnd 21. auch 22. oder den 24. (28. 29. 30. Junii 1. 2. 4. Julii N. E.) geschehen.

Den 26. (6. Julii) ereignet sich das letzte Viertel / nach welchem bald zween fürneme Aspecten mit der Sonnen / der eine disponirt zur Kält den 28. (8.) Julii der andere zur Wärm den 29. (9. Julii) sich einfinden. Bey welchem also diese vnd folgenden Tag etwas Unbeständigkeit / vielleicht Ungewitter / so zwischen warmen Tagen sich einmengen möchte / zu vermehren.

Von dem Julio.

Den 2. (12.) Julii haben wir den Neuenmond mit einer (zwar bey vns vn sicht- baren) Sonnenfinsterniß / außer diesem ist bis an das Viertel kein Hauptaspect vnd also dafür zuhalten / die Sonne werde ihre gewöhnliche Wärm fortsetzen / was ihr von dem Mond oder denen Wirkungen / so von den Aspecten vorigen Viertels noch hinterstellig / für Hinderniß mit etwas kühler Witterung geschehen möchte / das könnte sich zutragen den 1. 3. 4. 5. 7. (11. 13. 14. 15. 17.) da gemeldter Mond auff kalte Planeten gehet.

Zwischen dem Viertel den 9. (19) vmb den Vollmond erscheinen zween Hauptaspecten / der eine kalt / der andere vermische. Auß diesem vnd dem Gang des Monnds dörffte es sonderlich zwischen dem 10. vnd 11. (20. 21.) item 13. auch 15. vnd 16. (23. 25. 26.) etwas vnlustig vnd vnruhig Wetter setzen.

Den 17. (27.) entstehet mit dem vollen Mond eine Finsterniß / doch bey vns vn sichtbar / auff diese möcht es den 18. 19. item den 21. 23. (28. 26. 31. Jul. 2. Aug.) etwas feucht / die übrige aber noch zimlich Sommerlich wittern.

Den 25. (4 Augusti) fällt mit sambt dem letzten Viertel ein der \square \odot \ddagger zu kühl. vnd unlustigem Wetter geneigt / welches denn zweiffels ohn sowol gemeldtem Tag / als auch zwischen dem 27. vnd 28. item den 31. (6. 7. 10. Augusti) sich finden wird.

Von dem Augusto.

DEN 1. (11.) Augusti findet sich neben dem Neuenstecht \square \odot \ddagger vnd \ast \odot \ddagger der eine zu kalter / der eine zu warmer Bitterung geneigt. Sorge / es werde vielfältige Kämpff mit Ungewitter setzen / bis sie sich miteinander vergleichen / gemeldten 1. 2. 4. 6. 7. (11. 12. 14. 16. 17.) vermeine ich / werde durch den Mond das küle / die übrigen das warme Wetter den Vorzug behalten.

Zwischen dem ersten Viertel den 8. (18.) dieses vnd dem Vollmond präsentiren sich 3. Hauptaspecten / die alle zu kaltem Wetter disponirt sind / vnd also dem warmen Hundstern den Sturm zimlich benemen werden / daß bey mir kein wütende Hiß mehr / sondern vielmehr kalter Regen vnd Wind diese meiste Tag zu befahren seyn wird. Doch werden solche kalte Planeten von dem Mond nicht / sondern vielmehr warme berührt. Den 8. 10. 13. 15 (18. 20. 23. 25.) vnd an diesen Tagen möchte die Sonne mit ihrer Wärm noch zimlich das ihrige thun.

Zwischen dem 16. (26.) als dem Vollenmond vnd dem letzten Viertel geben die einfallende hohe Aspecten mehrentheils feucht vnd windig / an Wärm vnd Kält aber temperire / vnd also / weil die Sonne noch zimlich hoch ist / warm Wetter.

Von dem letzten Viertel an den 23. (2. Sept.) bis an das New ist kein Hauptaspect von sonderbarer importantz, vnd also eine sonderbare Enderung des Gewitters / ohne was Sonne vnd Mond für sich allein oder etwa durch die Fixsterne geben / zu vermuthen. Nun nimme die Sonne in ihrer Höhe allgemach ab / doch möchte es gemeldten 23. auch 24. item 29 (2. 3. 8. Sept.) noch zimlich warm / die übrigen Tage aber wegen des Gangs des Monds auff kalte Planeten kühl vnd regnerisch wittern.

Bald nach dem Neuenmond / welcher anbricht den 30. (9. Sept.) möchte sich die Wärm noch mehr stossen / weil bald darauff Δ \odot \ddagger einfällt / auch der \ddagger in seiner weitesten Distantia von der Sonnen stehet / vnd also mit Endung des alten Augusti das Sommerwetter seine Endung zimlich erreichen.

Von dem Septembri.

DEN 1. (11.) Septembris conjungirt sich der Mond mit \ddagger vnd weil d für alsdann in seiner weitesten Distantia von der Sonnen / vermeine ich / wer e es an solchem Tag (wie auch den 3. vnd 5. (13. 15.) zimlich kühle Herbstluft setzen / die übrigen Tage möchte es bey mittelmaßiger Bitterung verbleiben.

Auff

Auff den 6. (16.) dieses/ trifft neben dem ersten Viertel die ♀ auff den ☐ des alten kalten Saturni vnd vngesehr vmb die Mitte zwischen diesem Viertel vnd dem Vollmond auff * mit dem Mercurio/ welche beide Aspecten zu kühlter Witterung disponirt, welche sonderlich den 8. auch etwa den 9. item 11. 12. (18. 19. 21. 22.) vnter welchen an dem letzten die Sonne in die Wag tritt/ vnd Tag vnd Nacht gleich mache) der Mond mit seinem Gang befördern helfen wird/ die übrigen Tag möchte es bey solcher Witterung/ wie die Jahrzeit mitbringt/ nemlich nicht zu kalt/ auch nicht zu warm verbleiben.

Mit dem 14. (24.) als dem Vollmond vnd den nechst darauff folgenden Tagen will es wegen des * ☉ ♃ das Ansehen eines warmen Wetters gewinnen/ allein will der Mond ihnen nicht recht einstimmen/ sondern gehet/ so offft er diese berührt/ zugleich auch auff kalte.

Benandlich den 16. 17. 18. 19. 20. (26. 27. 28. 29. 30.) so ist auch an dem * ♃ ♃/ ob sie wol beide trockner Art/ doch bey solchem Gang des Mondes/ wie dieser ist/ wenig Freundlichkeit des Wetters zu hoffen.

Den 22. (2. Oct.) haben wir das letzte Viertel/ an welchem/ wie auch den 23. vnd 27. (3. 7. Octob.) etwas trocken/ die übrigen etwas feucht vnd wegen ☐ ♃ ♀ vnd ♀ ☉ ♀ die meisten Tag bis auff das New den 28. (8. Octob.) vnd von dannen bis zu End des alten Septembris/ da der Δ ♃ ♀ partilis wird/ Wind/ so Anfangs rauch/ nach dem neuen aber mit Feuchtigkeit etwz stärker vermischet sich präsentiren dörfen.

Von dem Octobri.

Den 1. (11.) dieses bis auff das Viertel gehet zwar kein neuer Hauptaspect für/ allein gehet der Mond niemalen auff warme Planeten allein/ sondern jedesmal zugleich oder wol allein auff kalte/ vermühte also zimlich kühles Herbstwetter.

Zwischen dem ersten Viertel des 6. (16.) dieses/ vmb den Vollmond/ ereignet sich fast vmb die Mitte * ♃ ♀/ so zur Feuchtigkeit/ besser gegen dem Vollmond aber ☐ ☉ ♃/ der zu trockenem vnd warmem Wetter geneigt ist. Allein weil die Sonne allbereit zimlich niedrig/ vnd darneben die weiteste Distantia ♃ von der ☉ dazukommt/ vermeine ich/ dieser letzter ☐ werde nicht gar starck gemerckt werden. Doch möchte der 7. 9. 12. 13. 14. (17. 19. 22. 23. 24.) etwas klar/ auch wärmer als man vmb diese Zeit gewohnt ist/ sich erzeigen. Von dem Vollmonden/ welcher den 14. (24.) vmb den Mittag eintritt bis auff den 20. (30.) da der ☐ ☉ ♃ vnd den 21. (31.) da das letzte Viertel/ vermeine ich/ werde es die meiste Tag warm/ an etlichen aber/ als etwa den 16. 17. 18. 19. 21. (26. 27. 28. 29. 31.) zugleich feucht seyn.

Von gemeldtem Viertel an bis auff das Newe/ den 28. (7. Novemb.) vermeine ich/ werde der gemeldte ☐ ☉ ♃ mit warmer Witterung erst mehr ansehen/ doch wird die mit dem Newen den 28. (2. Nov.) eingehende ♀ ☉ ♃ ihre Tück auch nicht gar vnterlassen/ welchen dann der Mond mit seinem Lauff den 21. 24. 26. 28. 31.

21. Octobr. 3. 5. 7. 10. Nov.) bestimmen/ vnd sonderlich mit gemeldtem Neuen-
mond vnd End des alten Octobris/ vnd Anfang des neuen Novembris / einen An-
fang des Winters machen wird.

Von dem Novembri.

SENI. (11.) dieses Monats gehet der Mond auff zweien kalte Planeten ♄ vnd
♁/ welche auch bald hernach partiliter in eine ♀ gegeneinander kommen/ daß also
vermuthlich das Winterwetter zimlich fortgesetzt werden wird.

Doch vermeine ich/ die ♄ ♁ / als nechst der Sonnen der wärmesten zweien
Planeten/ soll auff's wenigst so viel verwehren/ daß es noch nicht gar hart zugefriere.

Den 5. (15.) haben wir das erste Viertel vnd an solchem wie auch den 6. 7.
(16. 17.) noch fühle Bitterung / den 8. 9. (18. 19.) gehet der Mond auff warme
Planeten/ darauff erfolgt ein grosse Meng vieler Hauptaspecten mancherley Arten/
dergleichen nicht leichtlich so nahe beisammen zu finden / also daß von da an bis an
den Vollmond des 13. (23.) vnd ferner bis auff das Viertel den 19. (29.) endlich
bis auff das Neue / wann man nur die gemeinen als ☾ / ♀ / □ / △ / * passiren läst/
fast jedesmal über den andern Tag/ wann man aber die von Keplero neu erfundene
als Cd, Vc, Bq. auch darzu nimbt/ fast täglich einer vnd solcher zuzeiten nicht allein/
sondern etliche zugleich fürkommen, daß ich also ins gemein bessers nicht als unbestän-
dig / vnlustig Wetter prognosticirn kan. Wolte man die Tage specificiren, möchte
man etwas/ wiewol wegen des grossen concursus, nicht gar vnfehlbare Nachrichtung
haben/ an dem Lauff des Mondes/ welchen nemlich derselbe bestimmete / auß solchem
were zu vermuthen/ daß es den 8. 9. 10. (18. 19. 20.) warm vnd trocken / den 11.
12. (21. 22.) vermischet/ nicht gar zu warm vnd zu kalt / nicht gar zu trocken noch
zu feucht/ den 13. 14. (23. 24.) wider warm vnd trocken / den 15. (25.) kalt vnd
feucht/ den 16. (26.) kalt vnd trocken/ den 17. 18. (27. 28.) wider vermischet/ den 19.
(29.) kalt vnd trocken / den 20 (30.) feucht/ den 21. 22. 23. 24 (1. 2. 3. 4. Dec.)
trocken/ den 25. (5. Decemb.) feucht/ den 26. 27. 28. 29.) 6. 7. 8. 9. Decem.) wi-
der trocken/ den 30. (10. Dec.) wider feucht wittern solte/ doch/ wie gemeldt/ thut die
grosse Meng der Aspecten viel Hinderniß.

Von dem Decembri.

GWol den 4. (14.) dieses ♄ ♁ / so zu Warm vnd Feucht geneigt/ sich ereig-
net/ vermeine ich doch/ weil ihme weder an diesem Tag/ noch zuvor den 1. 2. 3. (11.
12. 13.) der Mond recht bestimmen will/ es werde bey gewöhnlicher Bitterung der
Jahrzeit/ nemlich kalt vnd trocken zimlich verbleiben.

Mit dem Viertel aber als vom 5. (15.) an bis auff den Vollmond werde es
feucht/ vnd näher gegen demselben wider kalt wittern.

Den 11. (21.) da zugleich mit dem Vollmond die Sonne in den Steinbock / als
ihre

ihre tieffste Niedrigkeit gegen vnserm situ zu wohnen tritt/ vermeine ich/ werde sich die Kält zimlich vermehren/ weil die Sonne in solcher ihrer Niedrigkeit keinen warmen Planeten hat/ der mit einem Aspect oder starcker Constellation das jenig/ so an ihrem Ort dieser Zeit mangelt/ zum Theil ersetzen möchte.

Mit dem letzten Viertel als den 19. (29.) vermeine ich/ werde sich die Kälte noch mehr vermehren/ vnd nicht allein bis auff das Nnewe/ welches den 26. (5. Jan. 1647. N. E.) mit einer (zwar bey vns vn sichtbar) Sonnenfinsterniß eintritt/ continüiren/ sondern auch mit der selben (Gott gebe mit aller Frommen Herzensfreuden) das Jahr beschliessen. So viel vom Gewitter.

III. Von den Finsternissen dieses Jahrs

In diesem Jahr werden sich an den zweien grossen Himmelslichtern 5. Finsternissen dem alten Calender nach (aber dem Nnewen nach nur 4// denn die letzte/ so in dem alten Calender zu End des Decembris sich begibt / trifft dem newen nach in den Ianuarium des folgenden Jahr) begeben/ vnter welchen wir eine an dem Mond (wo ferne es sonst in der Luft klar seyn wird) zu Gesicht bekommen werden.

Die erste vns vn sichtbare wird sich begeben an der Sonnen den 6. (16) Jan. vnserm Horizont nach früe kurz nach Mitternacht / da die Sonne noch vnter der Erden/ vnd also von vns nicht wird können gesehen werden / in dem 27. Grad des Steinbocks/ vnd wird die Sonne an etlichen Orten über das dritte Theil verfinstert seyn. Wer die Orter wissen will/ welche (zwar nicht allein/ wie ich oft pflege zu erinnern) doch etwa vor andern möchten getroffen werden/ kan zu Ende dieser Practick in Tabula Latitudinis bey dem 58. parallelo gegen Mitternacht vnd 14. gegen Mittag/ vnd bey der Tabula Longitudinis bey dem Meridiano der 1. vnd 2. Stund Vormittag nachsehen.

Die andere Finsterniß/ welche bey sonst hellem vnd von Wolcken nit verdecktem Himmel von vns wird gesehen werden / beqibt sich an dem Mond den 21. (31.) Jan. in dem 12. z^{u} / ihr Anfang wird seyn früe bald nach halb 5. Uhr vnd wären über die Zeit / da die Sonne auff / vnd der Mond vntergehen wird/ nemlich über halb 9. Uhr/ daß sie also über die 4. Stund continüiren vnd dz End von vns nit ganz gesehen werden wird. Doch wollen studiosi Mathematicum Achtung geben/ denn bey dem End wird man sehen / wie gewiß entweder die Hypotheses lunares ins gemein / oder die determinatio Longitudinum bey einem vnd anderem authore, welcher hiervon geschrieben/ zutreffen/ wird mitten zwisch en solcher Zeit der Mond bey einer Stund / nemlich von 6. nahe bis 7. Uhr ganz verfinstert seyn. Auß dieser Stunden Anzeigung kan jederman selbst nach Belieben zu End der Practick in der Tabula longitudinis nachsehen/ in was Orten es alsdann Mittag oder Mitternacht seyn / vnd also der Mond
E oder

ober die mit ihme culminirende Fixsterne den Hauptpunct treffen werden. Die paralleli aber der Sternen/so mit dem Mond durch die Mittaglini streichen/sind der 4. 9. 29. gegen Mitternacht/der Mond selbst ist in dem 17. parallel.

Die dritte Finsterniß vnd zwar an der Sonnen/ aber bey vns vn sichtbar / wird sich begeben den 2. (12.) Julii in dem 20. Grad des Krebses/Abends bey der Sonnen Vntergang/ vnd wird die Sonne an etlichen Orten fast ganz verdeckt werden. Der Meridianus, vnter welchem die Sonne/ wann sie verfinstert/ vmb Mittagszeit stehen wird/ ist vngefehr der 7. zu End in der Tabula longitudinis. Die Sternen/ so mit dem Mond den Leuten über dem Hauptpunct stehen werden / treffen den 28. parall. Sonn vnd Mond selbst sind in dem 22. parallelo in der Tabula latitudinis.

Die vierdte Finsterniß / gleichfalls vns vn sichtbar/ wird sich begeben an dem Mond/ vmb den 5. Grad des Wassermanns / den 17. (27.) Julii Abends vmb 5. Uhr/ da der Mond noch nicht wird auffgangen seyn / vnd daher von vns nicht können gesehen werden/ da er aber gesehen wird werden/ da wird er ganz verfinstert seyn/ vnd die ganze Zeit der Finsterniß nahe auff die 4. Stunden sich erstrecken/ den Sternen nach / welche mit dem Mond culmiren ; wird sie in der Tabula latitudinis treffen den 13. 43. 44. parallelum. Der Mond selbst aber ist in dem 19. parallelo.

Die fünffte Finsterniß wird abermals ein Sonnenfinsterniß seyn/ vnd von vns in diesen Landen nicht gesehen werden/ wird sich begeben den 26. Decembr. alten Calenders dieses Jahrs (den 5. Januarii neuen Calenders des folgenden 1647. Jahrs) in dem 16. Grad des Steinbocks/ vnd wird die Sonne gegen etlichen Orten über die 3. vierdte Theil von dem Mond bedeckt werden/ die Sternen/ so mit Sonn vnd Mond culmiren, treffen zu End in der Tabula latitudinis den 2. parallelum, Sonn vnd Mond sind in dem 23. parallelo Tabulæ latitudinis. Aber in der Tabula longitudinis wird fürnemlich getroffen werden die 12. Stund nachmittag. Soviel von den Finsternissen. Eigentlicher Rechnung hieher zu setzen/ ist für die jenigen/ so die Astronomiam nicht tractiren, vnnöhtig/ die aber damit vmbgehen/ haben ander süglicher Mittel zu deren eigenlichem calculo zu gelangen/ als die Calender sind.

IV. Von Frucht oder Unfruchtbarkeit dieses Jahrs.

Was von diesem Punct in Calendariis gehandelt wird / solle von keinem Christen anderst verstanden vnd auffgenommen werden / als eine Ruhmassung auß natürlichen Ursachen / als Kält / Wärm vnd dergleichen / vnd zwar auch auß diesem nicht bloß vnd durch auß / sondern allein/so ferne sie vom Gestirn herrühren/ dabey man der vierdten Bitt in Vatter vnser nicht vergessen / sondern bey allen Puncten dieses ihme ins Herß bilden solle:

824

Gott könne alles Gutes vnd Böses nach seinem Wolgefallen enden vnd wenden/
denn es wartet alles auff ihn / daß er ihnen Speise gebe / vnd wann er seine Hand
auffthut / so sammeln sie / wann er aber sein Antlitz verbirgt / so erschrecken sie.

Natürlich derothalben / vnd dem Gestirn nach davon zu reden / gefällt mir die
Witterung des Martii (da die lieben Feld- vnd Baumfrucht beginnen zu grünen)
zimlich wol. Wann ich aber den darauff folgenden Aprilen ansehe / so gedencke ich an
das Sprichwort so ich auff ein Zeit von einem Bawersmanns gehört hab : Er
wolle in dem Martio fast lieber einen Wolff auf dem Feld sehen / als viel Ackerbauwen.
Weil nemlich zu besorgen / es möchte die Kälte / welche in dem Martio sich verborgen /
die folgende Monat erst her außbrechen / welches ich leider dißmal / wegen vieler in dem
Aprili zusammenfallenden kalten Aspecten / auch besorge. Sollten aber (welches von
Gott zu erbitten stehet) die lieben Früchte solchen Sturm überwinden / so wolte ich
gegen dem End des Aprilis alten Calenders vnd ganzem folgenden Maio alles Gu-
tes mich versehen / als in welchen Zeiten ich gänzlich ein geschlacht vnd liebliches Wet-
ter hoffe / desgleichen ver sihe ich mich auch noch vmb den Anfang des Junii alten /
vnd fast über die Helffte neuen Calenders / aber zwischen dem 8. vnd 14. (18. vnd 24.)
wird man wol Ursach haben Gott zu bitten / daß er von dem blühenden Weinstock
vnd dem lieben Getreid Schlossen vnd Hagel gnädig wolle abwenden. Fast derglei-
chen besorge ich auch noch zwischen dem letzten Viertel / den 26. Junii (6. Julii)
vnd dem Neuenmond vnd Finsterniß den 2. (12.) Julii / wegen des concursus
zweier widrigen constellationum * ☉ ♄ vnd ♀ ☽ item den 10. 11. (20. 21.)
Julii wegen ♄ vnd ♀ als welches alles in Sommerzeit schwerlich ohne collision vnd
Ungewitter abzulauffen pflegt. Im übrigen hoffe ich gur Wetter zur Ernde / wie
auch zu der Herbstfaat vnd Weinlese. Gott geb / daß wir solches ohne Hindernis mit
Frewden vnd Dancksagung gegen Gott verrichten.

V. Von Gesund- vnd Kranckheiten vnd wie man sich mit præservacion vnd Cur dagegen zu verhalten.

Damit ich in diesem Capitel / welches mir vorhin zu lang werden wollen / nie
langen Zulauff neme / ist es erstlich bey mir / was morbos Epidemicos, das
ist / solche Kranckheiten / welche ganze Länder durchzustreichē pflegen / betriffē
an dem / daß mir dz nasse Wetter des vorhergehenden 1645. Jahrs noch nie
auß dem Sinn will / in diesem Jahr aber vnter andern etwas Nachdencken verursa-
chen / daß den ganzen Maium durch nicht mehr als ein einiger Hauptaspect / nemlich
der * ♄ ♀ / welcher doch auch der stärckesten keiner ist / sich præsentirt. Ob nun nicht
auß diesem theils / weil es etwas selhams / also daß ich dergleichen fast nirgend finden

kan/ theils weil die Natur ihre gewöhnliche Bewegung nicht hat / nicht etwa eine Fäulung vnd darauß folgende allgemeine Kranckheit zu vermuthen/ gib ich verständigen Physicis zu ermessen. Gleichwie hingegen der grosse vnd auch nicht gar gewöhnliche concursus allzuvieler Aspecten in dem April vnd Martio/sonderlich aber im Novembri/auch viel seltsames verursachen kan / davon bald mehr folgen wird. Auch will mir nicht allerdings gefallen/ daß in den Octobrem so viel warme Aspecten fallen/ welches gleichfalls Fäulungen vnd Entzündungen vnterschiedlicher Kranckheiten/welche hernach die gemeldte vielfällige Aspecten des Novembris folgend auffblasen mögen/ verursachen kan.

Was auß diesem hin vnd her in dem Calender von Kranckheiten vnd Curzeiten gesetzt/ fundirt sich mehrentheils auff solche constellationes, welche fast jährlich fürkommen/vnd ist derowegen nicht von Epidemicis vnd fast ohne vnterscheid durchstreichenden Kranckheiten zu verstehen/ sondern allein den jentigen zur Nachrichtung gesetzt/ welche vorhin zu dergleichen geneigt sind/ vnd zwar vermuthlich auß dergleichen constellation in ihrer Nativität/ welche hernach/so oft sie widerkommt/ dergleichen Anthonen (stärker oder gelinder/ nachdem die Natur schwach oder starck/ oder das malum tieff eingewurzelt oder nicht) mitbringt. Gleichwie einen ein Fieber oder hefftige Verwundung vmb das Jahr hinumb zu solcher Zeit vnd gleichmässige positur der Sonnen vndmonds widerumb anhet.

Diesen zur Nachrichtung ist dergleichen gesetzt/ vnter welchen wir dasjenige/ so etwa vor andern einer importantz oder ferner Erklärung bedörffen/ oder auch in dem contextu des Calenders wegen engen spacii nicht einkommen können / widerholen wollen.

Die zwo Finsternissen des Januarii drängen sonderlich den Apoplecticis. Denn sie wegen des Saturni auff obstructiones der Nerven deuten wollen.

Die andere drohet auch zum Theil der Lebern wegen dabey fürgehenden $\square \text{ } \text{♁}$ / welcher Aspect doch/weil er an sich selbst gut ist/gute Mittel zur præservacion den 20. (30.) zur Cur aber den 22. 23. (1. 2. Februar.) zeigen thut.

Unruh der Gallen möchte zu fürchten seyn bey dem $\square \text{ } \text{♁}$ vmb den 25. Januarii (4. Februar.) Cur oder præservacion wider die schwarze zeigt der 23. vnd 31. (2. 10. Februar.) wider die gelbe solte Venus zu erwählen seyn/den 24. vnd 30. (3. vnd 9. Februar.) concurrirt aber mit Marte / der die Gallen fovirt, derowegen auff die zu der Venere vnd Marte benzezeichnete Stunden wol Achtung zu geben.

Vmb den 8. (18.) Februarii ist $\text{♁} \text{ } \text{♁}$ ein böser Aspect für die Schwindsüchtige/ sonderlich weil er für dieses mal länger wäret als sonst/ in dem ♁ bey ♁ Stationarius das ist/ stillständig ist / in der Cur ist Achtung zu geben ins gemein zwar auff die planetas benignos ♁ vnd ♁ den 4. 7. vnd 9. (14. 17. 19. wiewol es besser were/ daß sie auch mit ♁ concurrirten, welches aber ehe nicht zu haben/ bis auff den 20. 21. (2. 3. Mar.) den 18. (28.) ereignet sich eine sügliche constellatio zur Cur den jentigē/
welche

welche Verstopffung der Lebern oder Milches (welches gemeiniglich beyfammen ist) bey sich befinden/ doch je früer je besser / ehe der Δ h / welcher etwas Eintrag thut möchte / zu kräftig wird. Kan auch im Fall Bedürffens dergleichen den 20. (2. Martii) widerholt werden.

Die constellatio des 23. (5. Martii) kan das phlegma vnd pituitam vermehren/ zur Cur dient der folgende 24. (6. Martii.) Umb den 3. (13.) Martii ereignet sich abermal ζ γ φ / der Lungen vnd weil noch andere Aspecten dazukommen / auch andern Gliedern / so zu inflammationibus disponirt, nit fürträglich zur Cur möchte füglich seyn / der 5. 8. 10. (15. 18. 20.) desselben.

Der 9. (19.) befördert die Gallen / den 10. (20.) dienet zur Cur wider dieselbe.

Zwischen dem 7. vnd 14. (17. 24. Aprilis) ist ein starcker concursus vieler Hauptaspecten / da es Wunder seyn wird / wenn nicht ihrer viel / nemlich diejenige / so deren einen vnd den andern in ihren Nativitäten haben / solten getroffen werden. Dergleichen ist auch umb den 16. 17. 18. 19. (26. 27. 28. 29.) sonderlich phlegmaticis zu befahren.

Umb den 26. 28. (6. 8. May) ereignet sich Zeit füglicher Cur verstopffter Lebern vnd Milches.

Der 2. vnd 6. (12. 16. Maii) möchte bey den Schwinsüchtigen nicht gar vnvermerckt fürüberpassiren (wiewol er so starck nicht als diejenige / so oben in hoc genere berürt werden) zur Cur vnd præservacion aber dienstlich seyn / der 1. 3. 7. (11. 13. 17.)

Sonsten weil / wie oben gemeldet / dieses Monat gar kein Hauptaspect fast in vier Wochen sich ereignet / möchte der Arzneyen sich zu gebrauchen / vnd die ad putrefactionem geneigte humores außzuführen / nicht allein ohne Gefahr (weil kein sonderbar Impediment vorhanden) sondern auch bey deme / so der selben bey kräftigen vnd füglichen Aspecten gesichert seyn will / fast nöhtig seyn.

Umb den 9. 10. 11. 12. (19. 20. 21. 22.) Junii erscheinen solche constellationes, welche vnterschiedliche humores, eine diesen / die andere einen andern erregen / sonderlich Lebern vnd Milch bey vielen starck angreifen möchten / zur Cur were were füglich der kurz vorhergehende \times γ φ / dieweil aber γ vnd φ von dem Mond nicht allein / sondern jedes mal die maligni mit berührt werden / dörffte sich die curatio offte stecken / wo ferne nicht die bey φ vnd γ gezeichnete Stunden in Acht genommen / die bey den Hefftigen aber γ vnd φ verhütet werden. Doch haben phlegmatici zur Cur sehr fügliche Tag / nemlich den 7. vnd 12. (17. 22.) deren sich auch andere / welche nicht gar hitziger Natur sind / gebrauchen können.

Auch gehet durch dieses ganze Monat (den Jun.) γ vnd φ nebeneinander daher ob sie schon einander partiliter nit berühren / daher gefährliche / hitzige Zufall bey Geburten vnd Kindbetten / auch ins gemein andern Leuten an zarten Gliedmassen / darunter auch die Augen sind / zu besorgen seyn möchten. Bey welchen doch die Wund- vnd Augenärzte mit scharffen operationibus als schneiden / brennen / frezen zc. an Zä-

ten Gliedmaßen behutsam zu verfahren / vnd an verworffenen Tagen / wann anderst ein ander Mittel vorhanden / innzuhalten Ursach haben werden.

Den 2. (12.) Julii ist etne Sonnenfinsterniß / welche zwar bey vns vn sichtbar / doch einen Weg als den andern sanguineis vnd cholericis etwas zusehen möchte / zur Cur sonderlich den Cholericis dient der 3. (13.) dieses / vmb den 11. 12. (21. 22. dieses erscheinen zwo constellationes Mercurii, eine mit dem ♄ / die ander mit ♃ / deren jene / die böß ist / denen so blöde Hirn haben / item den Schwindsüchtigen / wann sie vor dem Saturno sich nicht fürsehen / die andere aber / welche gut / wenn sie die bey den Aspecten ♃ vnd ♀ gezeichnete Stunden in der Cur in Acht nemen / gute Gelegenheit geben könnte.

Den 17. (27.) Julii ist eine Mondfinsterniß / zwar gleichfalls bey vns vn sichtbar / doch vielleicht den Cholericis auffß wenigst nicht gar ohne Nachtheil / ist ihnen zur Cur den 19. (29.) zuzurathen.

Das letzte Viertel den 25. Julii (4. Augusti) trifft zugleich ♄ vnd ♀ / die miteinander im □ stehen / vnd dräwet abermal blöden Häubtern zur Cur / wo die Verzug lidte / were süglich der 28. Julii (7. Augusti) / bey dem Neuenmond des 11. Augusti möchte / weil ♄ ☉ ♃ vnd □ ☉ ♄ partiliter concurriren, vnd beide ♄ vnd ♄ zugleich von der Sonnen in einer Stund getroffen werden / Kranckheiten der Gallen / die hernach ihren Zorn in der Lebern vnd andern Gliedern aufplassen dürfen / zu befahren seyn. Zur Cur dient der folgende 2. (12.) doch daß man früe / auffß wenigst vor 9. Uhren / darzu thue / ja / wo möglich / alles dahin disponire, daß das medicament vor / oder ia nicht lang nach gemeldter Stund etwas operation verrichte / deme sonst zween vn sügliche / vnd mehr der Kranckheit als der Cur befürderliche Aspecten / nemlich □ ♄ vnd △ ♄ darauff folgen.

Vmb den 10. 11. 12. (20. 21. 22.) möchte der concursus ♀ mit zweien Planeten wunderliche Zufäll des Hirns / sonderlich catarrhos verursachen.

Das Viertel des 6. (16. Septembris) weil es partiliter mit dem □ ♄ ♀ concurrirt / könnte kalte Hauptfluß / aber der ♄ ♄ den 18. (28.) Unruhe der Gallen verursachen / auch möchte das Viertel den 28. dieses / (8. Oct.) weil es starck Mercurialisch / blöden Häubtern zusehen.

Den 14. (24. Octobris) ist der concursus ♄ mit □ ♃ vnd Vollenmond bey den sanguineis vnd plethoricis billich verdächtig / wie auch das Viertel bey dem 20. 21. (30. 31.)

Von des Novembris sehr vltersältigen Aspecten habe ich oben gesagt / wie zu befahren / daß solche fast in allen humoribus, nachdem dieser oder jener / bey einem vnd dem andern etwa vorhin abundirt, oder seine principia hat / grassiren möchten. Daher fleißige Diät / auch gute Behutsamkeit bey Cur sowol innerlich / als Bunden / arhney nicht schaden wird / gleich wie auch erliche darunter / welche / wann sie gebührelich in Acht genommen werden / zur Cur dienstlich seyn können / als der □ ♃ ♀ den

10. 20. (20. 30.) wider Verstopffung vnd dergleichen Ungelegenheit der Lebern /
item wider die Melancholiam, Δ ♀ den 14. (24.) item * ♀ den 20. (30.) wider die
choleram vnd plethoram. &c.

Den 21. (31.) Decembris möchten sich abermal Biliosische Kranckheiten
regen / zur Cur wider schwarzen Gallen dient der 23 (2. Januar. 1647.) wider die
Gelbe / der 25. (4. Januar.)

Endlich ist zu mercken / daß was von Zeit der Cur wider diese vnd jene Kranck-
heit gemeldet / dasselbige auch von Sammlung der Kräuter vnd Präparation der selben /
vnd anderer darzu dienlichen Medicamenten zu verstehen. Die limitationes auff
die Zeit der Erhöhung der Planeten / wie auch auff die Qualitäten der Zeichen / gleich-
wie sie an sich selbst keinen Grund haben / also treffen sie auch selten mit sündlichen Aspe-
cten so genau ein / vnd derowegen nicht rathsam / daß man darauff warte. Das
übrige ist oben im Anhang des Calenders gesetzt.

VI. Von Fried oder Unfried vnd andern Welthändeln.

D S mir wol die *Prognostica*, so bissher von Jahr zu Jahren auff
den Frieden so starck vertröster / nie recht eingehen wollen /
sondern allerley Gedancken verursacht / so muß ich ihnen doch
endlich fast recht geben / als die vielleicht gedencken / sie können
nicht besser / denn wann gleich nichts darauff werde / so werden doch sol-
che Calender von jederman gelobt vnd gekaufft / als in welchen so viel
Gutes / nemlich lauter Fried / stehe / treffe es aber zu / wie sie denn ohne
Zweiffel gedencken / es müsse endlich ein mal zutreffen / so geniessen sie es
auch mit / vnd werde darzu ihr Lob desto grösser.

Was ich aber sonst *serio* darvon halte / hab ich mich vor diesem
offt erkläret / nemlich kurz / ich gestehe zwar auch in solchen vnd andern
weltlichen Sachen eine starcke *Harmoniam* vnd Uebereinstimmung des
himmlischen vnd Weltlauffs. Aber wann man *in specie* heraus gehen
vnd alles auff gewisse Umstand des Orts / der Zeit / der Manier vnd
Weiß *determiniren* soll / so heisse es / wie Salomon sagt in seinem Prediger
am 3. vnd 8. Cap. Gott läßt der Menschen Hertz sich ängsten / wie es
gehen soll in der Welt / denn der Mensch kan doch nit treffen das Werck
das Gott thut / weder Anfang noch Ende. v. 11. Dann wer will ihn dahin
bringen / daß er sehe / woz nach ihm geschehen wird. v. 22. Vnd wer will dem
Men.

Menschen sagen/was werden soll. C 8. v. 4. Vnd kan wol eine *Harmonia* werden/ wie dann im rohren Meer/ welche das Buch dre Weisheit auch eine *Harmoniam* nennt/ vnd also davon redt Cap. 19. v. 17. das die Element vntereinander gehen wie die Saiten auf dem Psalter durch einander klingen vnd doch zusammenlauten. Ein guter *Musicus* kan in einem *contrapunct* viel Stimmen gegen einem *subjecto* setzen/ auch wol gar *dissonantias* mit Mamer einbringen. Also kan Gott gegen einer denckwürdigen *constellation* viel wunderliche Händel gehend machen/ welche kein *Astrologus* vorher errathen/ viel weniger gewiß prognostizieren können/ will derowegen in diesem Punct nicht mein *Prognosticon*, dessen ich mich nicht berühme/ sondern weil man je etwas dergleichen hören oder lesen will/ meine Gedancken/ so mir gleichsam vngesehr eingefallen/ eröffnen.

Erstlich umblaußen mit diesem 1646. Jahr so viel Jahr von demjenigen (*inclusive*) in welchem der Comet Anno 1618. erschienen/ so viel Tage derselbige in Teutschland (in Teuschland sprich ich) ist gesehen worden. Ob der liebe Gott ein Väterlich Genügen haben/ vnd die schädliche Landverderbnissen dieses leidigen Kriegs dermaleins auch zu End laußen lassen/ vnd gleichwie er Anno 1618. gesprochen hat/ Schwert mache dich auff/ also hingegen in diesem Jahr oder ja mit End desselben sagen wolte/ Schwert fahre in deine Scheide.

Für das andere/ als ich die *constellationes* dieses Jahrs nacheinander betrachtet/ da fand ich vier Planeten gegen dem Ort des gemeldten Cometen über/ aber in dem Ort des newen Sterns Anno 1622. (die Versach dessen Erinnerung hab ich vor einem Jahr gesagt) welches sonderlich nachdencklich/ weil die ganze Zeit über dieses währende Kriegs solchē Ort noch nie betretet. (Was den eigentlichen Grad betrifft den vor einem Jar ist er zwar in den Anfang solches Zeichens komen/ aber wider zu ruck herausgangen) da er aber gegen über gestanden in dem Ort des Cometen selbst/nemlich Anno 1630. 1631. ist bewust/ was wunderbare Aenderung in diesem Krieg erfolgt ist. Da Mars in dem Ort des Cometen *Retrogradus* ist worden/ nemlich Anno 1621. hat der Böhmiſche Krieg das erste Gezeig absolvirt.

Für das dritte/ ist dieses etwas besonders/ das in dem Noembri Jupiter vnd Mars beide *conjungirt*, vnd bald darauff *Retrogradi* wer

den in dem Zeichen vnd bey nahe in dem gradu conjunctionis magna 1623.
(welches / warumb ich noch ingedenck / ich anderswo Ursach angezeigt
hab) dergleichen constellation (doch sine motu Retrogrado) ist am nechsten
gewesen Anno 1635. da der Prager Frieden geschlossen. Gott gebe / daß
es jetzt einen allgemeinen Frieden bedeute / zwar zeucht sich diese constel-
lation weiter vnd fast stärker in das folgende 1647. Jahr / da die
conjunctio propter motum Retrogradum Martis noch zweymal wird widere-
holt werden / wie denn / die Wahrheit zu sagen / meine conjectura fast mehr
auff preparatoria zum Frieden für das künfftige Jahr wie ich An. 1644.
gedacht / als desselben Actualschluß auff dieses Jahr gehen.

Fürs vierdte / vnd daß ich mich auch erkühne / meine Gedancken
de modo horum preparatoriorum in etwas zu sagen / will ich dem Leser nicht
bergen / daß / als ich eben in dem Capitel von Kranckheiten auff die Ver-
muthung de morbis Epidemicis kommen / mir eingefallen / wie / wann Gott /
der bisher gesehen / daß so viel blutige Schlachten / durch welche bald
dieser / bald jene Theil zu Grund ruinirt geacht gewesen / gleich wol keinen
Fried / sondern nur newe preparatoria zu fernere Vnfried verursacht /
jetzund auff solche Weiß Fried machte / wie dorten in dem Zeer Sennas
heribs. Jes. 37. v. 36. will der gerechte vnd barmhertzige Gott / daß
wir zuvor in seine Hände fallen / so lasse er vns doch nicht fallen wie die
Gottlosen / noch vns hingerafft werden mit den Sündern / sondern ver-
leihe vns waare Buß vnd Besserung vnsers sündlichen Lebens / damit
wir durch ein seliges Stründlein dahinfahren / oder da wir noch länger le-
ben solten / er Ursach haben möge vns wider mit Gnaden anzusehen / vnd
dermaleins einen allgemeinen Frieden zu bescheren. Auch gehet in
diesem 1646. Jahr das Apogäum Mercurii (Lansbergii Hypothesibus nach /)
in den Δ in welchem die erste conjunctio magna dieses Trigonis sich begeben.
Soll man à simili argumentiren, wie es vor diesem vnd dergleichen Zeiten
hergangen / wann solches Apogäum ein neues Zeichen berührt / so möch-
te es starcke Enderung vnter den Gelehrten setzen / sowol in Religions-
händeln als freien Künsten / wie es denn leider sich starck darzu anläßt / ges-
talt dann hievon zu mercken / daß dieser motus gar langsam vnd daher seine
Bedeutung nicht et en auff ein Jahr / sondern successive auf ein ganzes
seculum zu ziehen.

Was sonst hin vnd her in dem *Calendario* eingesetzt / sind guten
Theils *Allegoria à motibus planetarum desumpta*, die ich als zu dieser Zeit
das *oculiferum Calendariorum* eingesetzt / die Deutung befihl ich eines jes
den *Gutachten* oder dem *Aufgang*. Der *Parallelorum* vnd *Meridiano-*
rum Erklärung erscheinet auß den folgenden *Tabulis*
Longitudinum & Latitudinum.



Tabula latitudinis locorum.

Das ist/

Auftheilung der Länder des Erdbodens / vnter die
zuvor hin vnd her in dem Galender benennete Parallelos, deren
Zahlen man hie suchen / vnd durch weß Länder sie gehen/
Nachricht haben kan.

A Quator, der mittelste Weltcircel / gegen welchem die andern / so hie beschrieben/
Paralleli genennet werden, gehet durch die Insul S. Thomas, Sumattam, Item
durch die Moluckischen Insuln vnd Africam.

Der 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. Paralleli gehen auch durch die Moluckischen Insuln/
vnd alle noch durch Africam / auch durch Indiam. Item durch Caribanam, Bo-
gota, Castilia del Oro in America.

Der 12. durch das äusserste Theil Arabiae (so jetzt ein Stück der Türcken ist) Item noch
durch eilliche Moluckische Insuln / Africam vnd Indiam / vnd vorgemeldte Ort A.

Der 13. 14. noch durch vorige Ort / vnd new Spanien in America. (merica.

Der 15. 16. 17. 18. 19. 20. durch vorige Ort vnd Chinam. (nommen.

Der 21. 22. 23. 24. noch durch gemeldte Ort / allein die Moluckischen Insuln außge.

Der 25. durch das äussere Theil Persiae gegen Mittag / Item Californiam in America/
sonsten aber noch durch vorige Ort.

Der 26. 27. 28. 29. noch durch Indiam / Arabiam / Africam / Persiam / New Spanien /
Floridam.

Der 30. 31. durch die äussere Ort Tartariae gegen Mittag Item durch New Granata
in America / sonsten noch durch vorige Ort.

Der 32. 33. durchs gelobte Land / durch Virginiam in America / vnd das End Arabiae
gegen Mitternacht / vnd durch das End New Spanien in America / sonsten noch
durch vorige Ort.

Der 34. 35. durch vorige Ort / außgenommen das gelobte Land.

Der 36. 37. durch die äussere Ort Spanien / auch Griechenland vnd andere zu der
Türcken / wie auch dieses / gehörige / sonsten noch durch vorige Ort / nemlich In-
diam / Tartarn / Persen / Virginiam / Floridam.

Der 38. durch die äussere Ort Welschlands gegen Mittag / sonsten noch durch Indiam /
Tartarn / Persen / Spanien / Türcken / Virginiam / Floridam.

Der 39. 40. 41. noch durch gemeldte Ort / außgenommen Virginia / Florida.

Der 42. durch die äussere Ort Frankreich / auch New Frankreich in America gegen
Mittag / vnd Indiam gegen Mitternacht. Sonsten gleichfals durch Tartarn / Persen /
Spanien / Türcken.

Der 43. 44. gleichfals noch durch Tartarn / Persen / Spanien / Alt vnd New Frank-
reich / Türcken.

- Der 45. durch die äufferste Ort Spanien gegen Mitternacht / sonst noch durch gemeldte Ort.
- Der 46. durch gemeldte Ort / vñnd durch die äuffere Ort Teutschlands / auch der Moscau gegen Mittag.
- Der 47. 48. 49. noch durch gemeldte Tartarn / Persen / Ale vñd New Franckreich / Moscau / Teutschland / benanntlich Osterrich / Item Bngarn vñd Siebenbürgen.
- Der 50. durch das End Persen gegen Mitternacht / Item durch Polen sonst noch durch Tartarn / Ale vñd New Franckreich / Teutschland / Moscau / Item mitten durch Böhmen.
- Der 51. durch das End Franckreich gegen Mitternacht / vñd Engelland gegen Mittag / sonst noch durch Tartarn / Teutschland / Moscau / Polen / auch New Franckreich in der neuen Welt oder America.
- Der 52. 53. 54. noch durch Teutschland / Tartarn / Moscau / Polen / Engelland / vñnd Irland / New Franckreich.
- Der 55. durch das End Teutschlands gegen Mitternacht / vñd New Franckreich / sonst noch durch vortge Ort / Item durch Terram Corterealem in America.
- Der 56. 57. 58. durch Schottland / Dennemarck / Gotland / Tartarn / Moscau / Terram de labore in America.
- Der 59. durch Anfang Schweden / vñd noch durch Schottland / Tartarn / Moscau.
- Der 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. durch Nordwegen / meistens auch durch Finnland vñd vortge Ort.
- Der 68. 69. 70. 71. 72. durch Lapland / Finmarck / Biarmeland / Boddland. Grönland / vñd noch durch Tartarn / vñd der 72. durch End Moscau gegen Mitternacht.
- Der 73. 74. 75. durch Tartarn / Grönland / Groeland / Nova Zembla.
- Die übrige bis auff den 90. als den Polum, gehen durch die Insuln Bargu, der Zwergland / vñd das Fretum Forbisseri, welches alles meistens vnbeland.
- Vñd bis sind die Paralleli gegen Mitternacht / als die fürnesten / welche auch allezeit im Calendario / wann kein andere Determinatio dabey stehet / verstanden werden.
- Die Paralleli gegen Mittag gehen bis auff den 10. durch new Guineam / vñd die Insuln bey China vñd India / durch Africam / Brasiliam vñd Peru. Ferner bis auff den 24. gehen sie durch Beach / Madagascar / vñd noch durch Africam vñd Brasiliam : Bis auff den 34. noch durch Africam vñd Brasiliam / vñd durch Chili : Bis auff den 46. durch Chili vñd Chicam :
- Die übrige auch noch durch Chicam bis auff den 53. da der Magellanisch Furt vñd der Erdboden ferner vns vnbeland ist.

Tabula

Tabula longitudinis locorum,
Das ist/

Auftheilung des Erdbodens / vnter den Lauff des Gestirns / nach den Mittaglinien / als / daß / wann man die Zahl der Stunden / in welcher ein Finsternuß / oder anderer Aspect eingehet / hie sucht / man dabey findet, wo solche Finsternuß in die Mittaglini kompt / vnd wo es auch bey andern Aspecten ins gemein Mittag ist / da sie eintgehen.

Stund / minut.		
0.	30.	Diese Mittaglini gehet durch Quivira in America.
1.	0.	Gleichfals durch Quivira.
1.	30.	Durch Quivira vnd Anian in America.
2.	0.	Durch Quivira, Anian vnd new Guineam.
2.	30.	
3.	0.	Durch vortige Dertter vnd Tartariam.
3.	30.	Durch Tartariam / die Insul Japan vnd das End New Galneæ gegen Nidergang.
4.	0.	
4.	30.	Durch Tartariam vnd China.
5.	0.	
5.	30.	Durch Tartariam vnd Indien.
NB. Dieser vnd die vortigen drey Meridiani gehen zugleich auch durch fast vnzähllich viel Insuln vnter India / vnter welchen sonderlich namhafte Sumatra, Borneo, Java Major, Celebes, Cilolo, Ceiram &c.		
6.	0.	Durch das äußerste Theil Persiæ, gegen Auffgang / auch noch durch Tartariam vnd Indiam.
7.	30.	
7.	0.	Durch Persiam / Tartariam vnd Indiam.
7.	30.	
8.	0.	Durch Persen / Tartarien / vnd das äußerste Theil der Moscau gegen Auffgang.
8.	30.	Durch Tartarien / Persen / Moscau / vnd das äußerste Theil der Türcken gegen Auffgang.
9.	0.	Durch Tartarien / Moscau / die Türcken / vnd das äußerste Theil Persen gegen Nidergang.

Stunden vormit. in O Finsternüssen vnd andern Aspecten / Nachmittag aber in) Finster.



Stund nachm. in O finst. vnd andern Aspect/vorm. aber in M finst. Stund vorm. in O finst. vnd andern Aspecten/Nachm. aber in M finst.

Stund/ minut.

9. 30. Durch Tartarn/Moscaw/Türcken/benantlich Syrien/vnnd das auß. r. ste Theil Afr. ex, gegen Auffgang.
10. 0. Durch das äussere Theil Tartarn gegen Niddergang / vnnd des Schwedischen Gebietes gegen Auffgang / vnnd noch durch die Moschaw/Türcken/benantlich Constantinopel/ Item durch das gel. bte Land vnd Africam.
10. 30. Durch Moscaw / Schwedische Gebiet. vnnd Türcken / benantlich Egnpten vnd Africam.
11. 0. Durch die Türcken / benantlich das äusserste Theil Griechensland / gegen Auffgang / auch noch durch Schweden / Item durch das äussere Theil Teutschland gegen Auffgang / als Liffland / Item Poln / Vnngarn vnd der Moscaw gegen Niddergang.
11. 30. Durch das End der Türcken gegen Niddergang/ Griechensland/ Africam/ durch Teutschland / durch das äusserste Theil Welschland gegen Auffgang/ Item durch Erabaten/rc.
12. Gerad durch Nürnberg / Augspurg / Raumburg / Padra in Welschland / durch Schweden / vnnd ein Theil des Dennemärckischen Gebietes / durch Africam / vnnd das End Griechenslands / auch nahe an dem End des Böln erlands gegen Niddergang.
0. 30. Noch durch Teutschland / das Schwedische vnnd Dennemärckische Gebiet / durch das End Spanien vnnd Engelland gegen Auffgang.
1. 0. Durch Africam / durch das äussere Theil Teutschlands gegen Niddergang/vnnd Grünlands gegen Auffgang/durch Spanien vnnd Franckreich.
1. 30. Durch Africam / Spanien / das äussere Theil Franckreich gegen Niddergang / Engelland gegen Auffgang. Auch endet sich zwischen diesen zweyen Meridianis Irland gegen Auff. vnnd Niddergang.
2. 0. Durch das End Spaniens vnd Africæ gegen Niddergang.
2. 30. Durch die Insulas Assores.
3. 0. Nahe an dem End Brasiliae gegen Auffgang. NB. Dieses vnnd alle folgende Ort gehören zu dem Theil Erdbodens / der andern Seiten / so auch die Newe Welt / Item America / genennet wird.
3. 30. Durch Brasil. er.
4. 0. Durch Brasilin/vnnd Terram de laboratore.
4. 30. Durch Brasiliam, Terram de laboratore, Caribanam, Chicam, Terram de

Stund/min.

de Baccales, vnd das End New Frankreich/ gegen Auffg. ng
in America.

5. 0. Durch Caribanam, Chicam, Terram de Baccales, Terram Core-
realem, New Frankreich/ Terram de laboratore.

5. 30. Durch Terram de Baccales, Caribanam, Chicam. New Frankreich/
auch endet sich zwischen diesem vnd dem folgenden Meridiano
Bogota gegen Auffgang vnd Niedergang.

6. 0. Durch Castiliam del Oro vnd Virgintam / vnd das äusserste Theil
Chili/ vnd des Magellanischen Furts gegen Auffgang.

6. 30. Durch Chicam/ Chili/ Peru vnd Cubam.

7. 0. Durch Floridam vnd Nicoragnam/ zu New Spanien gehörig.

7. 30. Durch den Sinum Mexicanum vnd Florida.

8. 0. Durch New Spanien/ auch durch das End Florida gegen Niedergang/
vnd New Granata gegen Auffgang.

8. 30. Durch New Granatam / vnd das End new Spanien gegen Nider-
gang.

9. 0. Durch New Granatam/ vnd das End California gegen Auffgang.

9. 30. Durch das End Granata vnd California gegen Niedergang.

10. 0. }

10. 30. } Durch unbekante Dertter America / zwischen California vnd

11. 0. } Quivira.

11. 30. | Durch Quivira in America.

12. 0. |

Gebrauch dieser Tabellen.

1. Die Zahl bey den Parallelis hin vnd her im Calendar
mag man suchen in der Tabula latitudinis, so werden sich zur
Seiten finden die Ort/ auff welche zum Theil die Deutung
treffen möchte.

2. Da einer gedächte / der Ort weren viel / ja vnter allen
Parallelis, dazu noch viel unbekante / als in America / 2c. vnd
derowegen die Deutung einen Weg als den andern dunckel /
der

der gedencck hingegen / daß der Himmel auch groß ist / vnd des
rowegen viel in sich begreifen muß / vnd dennoch dieses nicht so
weitlauffig / als die alte Astrologische Abtheilung der Länder
vnter die himmlische Zeichen / deren nur 12. sind / da hergegen
hier nur der halbe Erdboden mehr als im 60. Ja wann man die
Parallelas continuirte, bis an die Polos, (wie man thäte / wenn
der Erdboden besser hinein bekand were) in 90. Theil / ganz aber
in 180. Theil káme. Doch will ich dem jenigen / der gerne specu-
lirt, noch einen Weg zeigen / nemlich / wann er in den Finster-
nissen vnd andern wichtigen Constellationibus den Parallelum
obengezeigter Massen hat / so suche er in der Tabula longitudi-
nis auch die Stund / in welcher solche Finsterniß oder Constella-
tion eingehet (vnd im Calendar beygezeichnet) so wird er finden /
in welchem Land vnter so vielen / welche der Parallelus durchge-
het / solche Constellatio vor andern kräftig / auch (wann anderst in
diesem Stück auch ein Vnterscheid) mit Deutung anderer Hän-
del / ob nicht einig vnd allein / doch sonderlich antreffen möchte.

Der barmhertzige GOTT verleihe in vnserm Lebenslauff
Stärcke / rechtschaffene Buß / vnd richte nach seiner gnädigen
Zusag alles im Himmel vnd Erden zu seines Namens Eh-
ren / vnd seines armen Häuffleins zeitlicher
vnd ewiger Wolfahrt /
AMEN.

E N D E.